Tabellen

zur

Geschichte der deutschen Literatur

zum

Gebrauch in höheren Schulanstalten

bearbeitet von

Dr. Johann Wilhelm Schaefer.

Leipzig,
Verlag von Gustav Mayer.
1853.

Vorrede.

Während für die politische Geschichte viele vortreffliche, lichtvolle Tabellenwerke vorhanden sind, befindet sich die tabellarische Behandlung der Literaturgeschichte noch bei den ersten Anfängen. Man häuft Massen von Zahlen zusammen, von denen selbst der gelehrte Literaturkenner gestehen muß, daß sie nur zum kleinsten Theile in seinem Gedächtniß aufbewahrt sind. Der Faden der literarischen Culturgeschichte verschwindet in der Detaillirung biographischer Notizen und bibliographischer Register. Bei diesem Verfahren werden wir immer wieder auf den beschränkten Standpunct zurückgeworfen, die geistige Cultur, statt in ihrer Gesammtheit, in einzelnen Individualitäten zu betrachten und die Geschichte in Biographieen zu zerstücken.

Die Biographie ist jedoch nur eine Hülfswissenschaft für die Geschichte. Bei den hervorragendsten Männern erhält sie allerdings eine allgemeinere historische Berechtigung; denn jeder Schritt eines gehaltvollen, in weiten Kreisen wirkenden Lebens ist von Bedeutung für das Ganze, sei es für die Entwickelung politischer Zustände und Ereignisse oder für den geräuschloseren Fortgang der geistigen Bildung. Allein die große Menge derer, welche nur in einzelnen Momenten, von der Gunst der Umstände getragen, zu einiger Bedeutsamkeit gelangen, um bald wieder in die Verborgenheit zurückzutreten, erhält eine viel zu große Beachtung, wenn Geburts- und Todesjahre sammt allen dazugehörigen Ortsangaben sorgfältig registrirt und selbst noch viele ihrer fast vergessenen, oft nicht einmal zur Zeit ihres Erscheinens beachteten Schriften aufgezählt werden. So weit der Apparat literarhistorischen Wissens nur eine papierene Existenz hat, wirkt er nicht geistbefruchtend und belebend, und ist vollends für den Jugendunterricht ganz unbrauchbar. Daß im Jahre **1748** mit den ersten Gesängen des Messias das Morgenroth der neuern deutschen Poesie emporleuchtete, daß **1767** Lessing mit Minna von Barnhelm und der Dramaturgie dem Drama eine neue Bahn wies, daß **1773** Goethe's Götz die Jugend elektrisirte, und **1799** Schiller's Wallenstein die Blüthe des historischen Drama's erschloß: das sind, um nur einige Beispiele anzuführen, Jahrzahlen, ohne welche kein klares Verständniß unserer Literatur möglich ist, während es nichts dazu beiträgt, das Jahr zu wissen, wann der Verfasser des Julius von Tarent oder des Siegfried von Lindenberg, wann die Dichter der Urania oder der Jucunde geboren wurden und starben. Diese Bemerkungen mußte ich voranschicken, weil in den hier

ausgesprochenen Ansichten die Grundsätze enthalten sind, die mich bei der Ausarbeitung der vorliegenden Tabellen leiteten. Ich suchte das überflüssige Material der unwesentlichen Zahlangaben und bedeutungslosen Büchertitel, das Beiwerk der Literärgeschichte, bei dem sich nichts denken läßt, auszuscheiden und in chronologischer Folge diejenigen literarischen Erscheinungen zu verzeichnen, welche man als die Ereignisse der Literaturgeschichte anzusehen hat. Dadurch werden die Tabellen eine in deutlichen Umrissen entworfene Zeichnung des Entwicklungsganges der Literatur. Sie sollen der Kenntniß der Literaturgeschichte nicht voraufgehen als erste Einleitung, sondern dem bereits einigermaßen Eingeweihten den Ueberblick erleichtern, das Gleichzeitige, das aus einer und derselben Richtung des Zeitgeistes hervorgegangen ist, ihm neben einander vorführen, und in der Aufeinanderfolge literarischer Erzeugnisse die Einwirkung des Bedeutenden lebhafter vergegenwärtigen, als die geschichtliche Darstellung vermag.

Damit die einzelnen literarischen Erscheinungen in richtigem Verhältniß zu einander stehen, kommt vornehmlich ihr erstes Hervortreten und Eingreifen in den Gang der Literatur in Betracht; daher habe ich darauf verzichtet, die Zahl der Bände eines Werks oder gar die Reihe der Auflagen, womit oft ein täuschendes Spiel vor den Augen des Publikums getrieben wird, anzumerken. Lyrische wie überhaupt kleinere Gedichte konnten in der Regel nur nach der ersten Sammlung aufgeführt werden, außer wo es nothwendig schien, das erste Auftreten eines Dichters oder einzelne besonders hervorstechende Productionen, die im ersten Moment ihres Bekanntwerdens von außergewöhnlicher Wirkung waren, bei einem früheren Jahre zu verzeichnen. Bei manchen Werken wurde die Zeit der Abfassung neben der des öffentlichen Erscheinens angegeben, wenn Beides zugleich einer Beachtung werth zu sein schien.

Uebrigens ist die Literatur kein isolirtes Glied nationaler Bildung. Politische Ereignisse sowie literarische Productionen anderer Völker üben einen mächtigen Einfluß. Diese die Nationalliteratur begleitenden und auf sie zurückwirkenden Momente der gleichzeitigen Geschichte sind in einer Nebentabelle zusammengestellt, wenn gleich mehrere der Regentennamen nicht in unmittelbarem Verhältniß zur Literatur stehen, sondern nur den Zweck haben, auf den Gang der politischen Geschichte, deren Kenntniß vorausgesetzt wird, hinzuweisen. Durch kurze Angaben ließ sich auch die Beziehung der Literatur zu den einzelnen deutschen Landschaften und Städten andeuten, so daß auch die Stammsitze der Nationalliteratur und die Heimath ihrer vornehmsten Vertreter Erwähnung fanden.

In Format und Druck schließen sich diese Tabellen meinem Grundrisse der Geschichte der deutschen Literatur an, um mit diesem, wie es sich für den Gebrauch beim Unterricht empfehlen dürfte, indem die beiden Schriften einander zur Ergänzung dienen, in Einen Band vereinigt werden zu können. Möge dies Büchlein dieselbe freundliche Theilnahme und Beurtheilung finden, welche meinem Lehrbuche, wie ich dankbar anzuerkennen habe, in so reichem Maße zu Theil geworden ist!

Bremen, im Juli 1853.

J. W. Schaefer.

Erster Abschnitt.

Die ältere Zeit.

x — ca. 1500.

I. Ausbildung der deutschen Mundarten zur Schriftsprache neben dem Lateinischen. Uebergewicht des Althochdeutschen.

x — ca. 1150.

Literatur.	Gleichzeitige politische u. culturhistorische Ereignisse.
In der heidnischen Zeit gestaltet sich eine Götter- und Heldensage, aufbewahrt in Volksliedern. Runenschrift.	c. 250 Deutsche Völkerbündnisse: Gothen, Franken, Alemannen, Sachsen, Longobarden 2c.
348—388 Ulfila, Bischof der Westgothen an der untern Donau: gothische Bibelübersetzung. Feststellung des gothischen Alphabets.	375 Einfall der Hunnen in Europa. Große Völkerwanderung. Das Christenthum verbreitet sich bei den germanischen Völkern.
Im Zeitalter der Wanderungen erhalten die deutschen Heldensagen ihre weitere Ausbildung. Sagenkreise: fränkische, burgundische, gothische, longobardische Sagen.	436 Attila zerstört das Reich der Burgunder zu Worms (König Günther).
	449 Sachsen und Angeln in Britannien (König Arthur † 537).
	451 Attila's Niederlage in der catalaunischen Ebene.
	c. 500 Ostgothisches Reich in Italien unter Theoderich dem Großen (Dietrich). Fränkisches Reich in Gallien unter Chlodwig.
	555 Untergang des ostgothischen Reichs.
	568 Longobardenreich unter Alboin in Oberitalien.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
c. **600** Ausbildung althochdeutscher Mundarten (fränkische, bayrische, alemannische). *Glossarien.*	c. 600 Papst Gregor der Große. Christenthum bei den Angelsachsen. Britische Missionare in Deutschland (Columban, Gallus). Bethaus St. Gallen.
c. **700** *Beowulf*, anglisches Epos. Sagenpoesie im germanischen Norden (die ältesten Lieder der *Edda*).	714—741 *Karl Martell*, Majordomus des Frankenreichs. Siege über die Araber. 715 Bonifacius (Winfried) Apostel der Deutschen (Kloster Fulda), † 755 als Erzbischof von Mainz.
c. **750** *Althochdeutsche* Uebersetzungen der Geistlichen: Uebersetzung von Isidor's Schrift de nativitate domini; *Kero's* (zu St. Gallen) Interlinearübersetzung der Regel des heil. Benedict. Glaubensbekenntnisse und Gebetformeln.	741—768 *Pipin* der Kurze, Majordomus, seit 752 König des Frankenreichs. Züge der Franken nach Italien. 768—814 *Karl der Große.* 773—804 Unterwerfung und Bekehrung der Sachsen. 774 Ende des Reichs der Longobarden. Fränkische Herrschaft in Italien. 778 Karl's Heerfahrt nach Spanien. Roland † bei Ronceval.
c. **800** Aufzeichnung des *Hildebrandliedes* (alliterirend). Das *Wessobrunner* Gebet. Uebersetzungen lateinischer Kirchenhymnen.	800 *Karl römischer Kaiser.* Kloster- und Domschulen (*Alcuin* zu Tours, *Hrabanus* Maurus zu Fulda). Förderung deutscher Sprache (*Sammlung deutscher Heldenlieder*) neben romanischer Bildung (die Geschichtschreiber *Paulus Diaconus* und *Einhart*).
c. **840** *Heliand*, altsächsische (altniederdeutsche) Evangelienbearbeitung (alliterirend). Prosaübersetzung der Evangelienharmonie des Ammonius (Tatian).	814—840 *Ludwig der Fromme.*
842 Schwur der Brüder Ludwig und Karl zu Straßburg (deutsch und romanisch).	841. 842 Krieg der Söhne Ludwigs. 843 *Theilungsvergleich zu Verdun.* Einfälle der Normannen.
c. **850** Gedicht vom jüngsten Tage (Muspilli), alliterirend.	843—876 *Ludwig der Deutsche.*
868 *Otfried's* (zu Weißenburg) Evangelienbuch, *strophisch und mit Endreimen.* Gleich-	870 Lothringen wird zwischen dem deutschen und westfränkischen Reiche getheilt.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
zeitig: die ältesten deutschen Leiche: auf den heiligen Petrus, Christus und die Samariterin, der 138. Psalm.	
c. 880 Blüthe der angelsächsischen Literatur. Alfred's Dichtungen und Prosaschriften.	871 — 901 Alfred der Große, König von England.
881 Ludwigslied: Leich eines Geistlichen auf den Sieg Ludwigs III., Königs der Westfranken, über die Normannen bei Saucourt in Vimeu.	884 — 887 Karl der Dicke, Herr des gesammten Frankenreichs.
	887 – 899 Arnulf König der Deutschen.
	899 — 911 Ludwig das Kind. Einfälle der Magyaren.
	911 – 918 Konrad I.
	919 — 936 Heinrich I. der Sachse. Unterwerfung und Bekehrung der Wenden-Slaven und Böhmen. Sieg über die Magyaren bei Merseburg 933.
	936—973 Otto I. (d. Große): 951 König von Italien; 962 römischer Kaiser.
c. 980 Lateinische Hof- und Klosterdichtung. Komödien nach Terenz von der Nonne Hroswitha. Deutsche Heldensage in lateinischer Form (Eckehard's Walther von Aquitanien). Die Thiersage in Mönchspoesieen mit satirischer Tendenz.	973 — 983 Otto II. Romanische Hofbildung. Bischof Pilgrim v. Passau (†991), Freund deutscher Sagenpoesie. 983—1002 Otto III. „mirabilia mundi". Gerbert (Silvester II. 999—1003).
c. 1000 Notker (Labeo), Vorsteher der Schule zu St. Gallen († 1022) „Teutonicus": Uebersetzungen der Psalmen mit Erklärungen und gelehrter Schriften des Boethius und Marcianus Capella. Deutsche Uebersetzerschule zu St. Gallen.	1002 — 1024 Heinrich II. Ende des sächsischen Kaiserhauses. 1024 — 1039 Konrad II. Fränkisches Kaiserhaus.
c. 1040 Williram (Mönch zu Fulda, † 1085 als Abt zu Ebersberg in Bayern) übersetzt und erklärt das Hohelied.	1039 — 1056 Heinrich III. Reform der Geistlichkeit.
c. 1070 Bruchstück einer Weltbeschreibung („Merigarto"). Augsburger Schenkungsurkunde. Deutsche Predigten.	1056 — 1106 Heinrich IV. Sachsenkrieg. Streit zwischen Kaiser und Papst (Gregor VII. 1073 — 1085). Cölibat der Geistlichen. Ausdehnung des Mönchswesens. Scholastische Philosophie in Frankreich (Paris Hauptsitz).

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
	1096—99 Erster Kreuzzug. Aufstreben der Städte. Ritterwesen (Johanniterorden 1113; Templerorden 1127).
c. 1120 Bearbeitungen mosaischer Geschichten. Die Klausnerin Ava: vom Leben Jesu, vom Antichrist und vom jüngsten Tage.	1106—1125 Heinrich V. Ende des Investiturstreites. 1125—1137 Lothar der Sachse. Fortschritte deutscher Cultur zwischen Elbe und Oder (Albrecht der Bär in Brandenburg, Konrad von Wettin in Meißen).

II. Mittelhochdeutsche Literatur. Nationalepos und höfische Ritterdichtung.

ca. 1150— ca. 1300.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
c. 1150 Kaiserchronik. Lied auf den heiligen Hanno. Ascetische Dichtungen und Legenden. Epik der Geistlichen und der „Fahrenden."	1137—1152 Konrad III. der Hohenstaufe.
1173 Leben der Maria von Wernher, Mönch zu Tegernsee.	1147—1149 Zweiter Kreuzzug. Das Kreuz an der Ostsee (Heinrich der Löwe). Deutsche Cultur in Schlesien.
c. 1175 Herzog Ernst. König Rother. Salman und Morolt. Rolandslied vom Pfaffen Konrad. Alexander vom Pfaffen Lamprecht. Uebergang der Poesie von den Geistlichen auf die adligen Laien. Reinhart Fuchs von Heinrich dem Glicheser. Tristan von Eilhart von Oberge. Lyriker: Dietmar von Eist, der Kürenberger.	1152—1190 Friedrich I. (Barbarossa). Blüthe provençalischer Poesie. Französische Romane von König Artus und dem heiligen Graal. 1158 Beatrix von Burgund mit Friedrich I. vermählt. 1168 Mathilde von England mit Heinrich dem Löwen vermählt.
1184—90 Heinrich von Veldeke beendigt die Aeneide (größtentheils schon vor 1175 verfaßt). Höfische Lyrik. Ausbildung der süddeutschen Mundarten als Dichtersprache: das Mittelhochdeutsche.	1184 Großes Ritterfest zu Mainz.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
c. 1190 Die Lyriker (Minnesänger): Friedrich von Hausen, Kaiser Heinrich VI., Heinrich von Rugge, Heinrich von Morungen, Reinmar (der Alte).	1189—1192 Dritter Kreuzzug. Stiftung des deutschen Ritterordens.
c. 1195 Lanzelot von Ulrich von Zetzighofen. Erek von Hartmann von Aue. Die Klage.	1190—1197 Heinrich VI. 1190—1215 Hermann, Landgraf zu Thüringen. Sängerstreit auf der Wartburg.
c. 1200 Der heilige Gregorius, der arme Heinrich, das Rittergedicht Iwein (jüngstes Werk) von Hartmann von Aue. Lieder von Hartmann und Walther von der Vogelweide.	1197—1208 Kaiser Philipp (von Schwaben). Gegenkönig: Otto IV. der Welfe, † 1218.
c. 1210 Das Nibelungenlied (der Nibelunge Not) in der ältern Bearbeitung. Parzival von Wolfram von Eschenbach. Tristan von Gottfried von Straßburg. Wigalois von Wirnt von Gravenberg. Ovids Verwandlungen von Albrecht von Halberstadt.	1215—1250 Kaiser Friedrich II. 1197—1230 Leopold VII. Herzog von Oestreich. 1209 (1223) Franciscanerorden.
1216 Der wälsche Gast, Lehrdichtung von Thomasin von Zirkläre (aus Friaul).	1216 Dominicaner (Bettelmönche); Albigenserkriege und Sinken der provençalischen Poesie.
c. 1220 Das Nibelungenlied mehrmals überarbeitet. Gudrun. Wolfram's von Eschenbach Bruchstücke des Titurel und der heilige Wilhelm.	1227 Der deutsche Orden beginnt den Kampf in Preußen.
1228 Freidanks Bescheidenheit. Winsbeke und Winsbekin (Lehrdichtungen).	1228 Kreuzzug Friedrichs II.
c. 1230 Flore und Blanscheflur von Konrad Flecke. Barlaam und Josaphat, der gute Gerhard von Rudolf von Ems. Der Stricker: Daniel von Blumenthal, der Pfaffe Amis, Beispiele und Fabeln. Die Lyriker: Nithart (Neidhart), Otto von Botenlauben (Otto IV., Graf von Henneberg), Christian von Hamle, Ulrich von Singenberg, Gottfried von Nifen (Neifen), Ulrich von Winterstetten, Reinmar von Zweter.	1230 — 1246 Friedrich der Streitbare, letzter babenbergischer Herzog von Oestreich. 1235 Reichstag zu Mainz. Landfriede. 1239 Friedrich II. im Bann. 1245 Friedrich II. von Innocenz IV. auf dem Concil zu Lyon abgesetzt. Gegenkönige: Heinrich Raspe von Thüringen († 1247), Wilhelm von Holland († 1256).
c. 1250 Bearbeitungen des Alphart, Ortnit, Hugdietrich, Wolfdietrich, des großen Rosengartens, König Laurin (der kleine Rosengarten) größtentheils aus dem Kreise der Dietrichsagen.	1247—1253 Bund rheinischer Städte. Anfang der Zerrüttung Deutschlands während des Interregnums.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Reinaert in flämischer Mundart. Wilhelm von Orleans, Alexander, Weltchronik von Rudolf von Ems. Oestreichische Chronik von Johann dem Enenkel. Kaiser Eraclius von Otte. Der heilige Georg von Reinbote von Dorn (Dürn). Konrad's von Würzburg Legenden und kleinere Erzählungen (Alexius, Silvester, Engelhard, Otto mit dem Barte). Lyriker: der Marner, der Tanhuser, Konrad von Würzburg, Ulrich von Liechtenstein („Frauendienst“ 1255). Sachsenspiegel und Schwabenspiegel (Landrechte). Uebersetzung und deutsche Abfassung der Stadtrechte. Niederdeutsche Prosachroniken. Predigten des David von Augsburg und Berthold (Lech) von Regensburg.	1250—54 Konrad IV., letzter hohenstaufischer Kaiser. Manfred, König von Sicilien, umgeben von deutschen Sängern. 1253—1278 Ottokar, König von Böhmen, fördert deutsche Sitte und Sprache im Osten. Macht des deutschen Ordens in den Ostseeländern. 1268 Konradin † zu Neapel. Ende des hohenstaufischen Hauses.
c. 1270 Konrad von Würzburg: der trojanische Krieg; die goldene Schmiede (Lobgesang auf die heil. Jungfrau). Gottfried Hagen's Reimchronik von Cöln. Eckenlied, Siegenot in der „Berner Weise“ (einer dreizehnzeiligen Strophe). Lyriker: Konrad von Landeck, Herzog Heinrich IV. von Breslau, Markgraf Otto IV. von Brandenburg.	1273 — 1291 Rudolf I. (von Habsburg). 1278 Schlacht auf dem Marchfelde. Das Herzogthum Oestreich beim Hause Habsburg. 1291—1298 Adolf (von Nassau).
c. 1300 Lyriker: Johann Hadlaub, Heinrich von Meißen (Frauenlob), Regenbogen, Fürst Wizlav von Rügen. Reimchroniken des Ottokar [von Horneck]. Liefländische Reimchronik. Der Renner des Hugo von Trimberg, Apollonius von Tyrland von Heinrich von der Neuenstadt. Anfänge dramatischer „Spiele“ (Mysterien) in deutscher Sprache.	1298 — 1308 Albrecht I. (von Oestreich). 1305 Papstthum zu Avignon unter französischer Suprematie.

III. Didaktisch-bürgerliche Poesie. Selbstständigkeit der Prosa.

ca. 1300 — ca. 1500.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
c. **1320** Leben des heiligen Ludwig von Thüringen, nach dem Lateinischen: älteste hochdeutsche Prosachronik. Speculative Prosa der Mystiker: Meister Eckhard.	1308 — 1313 Heinrich VII. (von Luxemburg). Luxemburgisches Haus in Böhmen und Mähren.
c. **1330** Der Edelstein des Ulrich Bonerius, Dominicanermönchs zu Bern. Das Schachzabelbuch des Konrad von Ammenhusen (1337).	1314 — 1347 Ludwig IV. (von Bayern). Gegenkönig: Friedrich von Oestreich († 1330).
c. **1340** Predigten und Erbauungsschriften von Johann Tauler, Dominicaner zu Straßburg, und Heinrich Suso, Dominicaner zu Constanz, dann zu Ulm. (Büchlein von der ewigen Weisheit). Uebersetzung der Bibel von Matthias von Beheim, Mönch zu Halle.	1347 (1346)—1378 Karl IV. (König von Böhmen).
c. **1350** Die Mystiker Nicolaus von Straßburg, Heinrich von Nördlingen, Hermann von Fritzlar („Buch von der Heiligen Leben“). Konrad's von Megenberg Buch der Natur nach dem Lateinischen (Heilkunde und Naturgeschichte). Uebersetzungen der Gesta Romanorum. Prosachroniken: St. Gallische Chronik von Christian dem Küchenmeister, Limburger Chronik von Johann Gansbein, Straßburger Chronik von Fritsche Closener (1362 vollendet).	1348 Universität zu Prag. Der schwarze Tod. Flagellanten. „Gottesfreunde“ und „Jünger der ewigen Weisheit.“ Kampf des deutschen Ordens gegen die heidnischen Litthauer. Heerfahrten nach Preußen. 1365 Universität zu Wien. Aufblühen der classischen Studien in Italien (Petrarca, Boccaccio). Die Brüder des gemeinsamen Lebens, gestiftet durch Gert Groote zu Deventer.
c. **1370** Heinrichs von Müglin Buch der Maide (allegorische Lehrdichtung) und Verdeutschung des Valerius Maximus. Spruchgedichte von Heinrich dem Teichner. Der Pfaff von Kalenberg von Philipp Frankfurter (Sammlung von Schwänken).	1378 Große Kirchenspaltung. 1378—1411 Kaiser Wenzel. Gegenkönig: Ruprecht v. der Pfalz.
c. **1386** Halbsuters Lied auf die Sempacher Schlacht. Aufblühen des Volksliedes gegenüber dem kunstmäßigen Meistergesange der Singschulen. Schwänke, Beispiele und Fabeln.	1386 Universität zu Heidelberg. Sieg der Schweizer bei Sempach. Blüthe-

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
	zeit der deutschen Städteverbindungen.
c. 1400 Lieder von Hugo von Montfort, Oswald von Wolkenstein, Muscatblut. Geistliche Lieder des Mönchs Johannes von Salzburg. Peter Suchenwirt: Spruchgedichte, geschichtliche Reimgedichte und Wappenbeschreibungen. Hans von Bühel: die Königstochter aus Frankreich, das Leben Diocletian's oder das Buch von den sieben weisen Meistern. Gleichzeitig: Salomon und Markolf (Morolf). Jakob Twinger von Königshofen: elsassische Chronik.	1409 Kirchenversammlung zu Pisa. Universität zu Leipzig.
1411 Hans Vintler's Buch der Tugend.	1411—1437 Kaiser Sigismund. 1414—1418 Kirchenversammlung zu Constanz. Ende der Kirchenspaltung. Huß und Hieronymus von Prag verbrannt. 1419—1433 Hussitenkrieg.
c. 1430 Deutsche Bearbeitungen von Mandeville's orientalischer Reise.	1437—1439 Kaiser Albrecht II.
c. 1440 Wälsche Prosaromane und Novellen in Uebersetzungen: Lother und Maller, Pontus und Sidonia, Fierabras; später: Fortunatus, Melusine, Kaiser Octavianus, die Haimonskinder, Magellone. — Volksbücher. Heinrich von Laufenberg: Spiegel menschlichen Heils, Buch der Figuren.	1440—1493 Kaiser Friedrich III. 1431—1449 Kirchenversammlung zu Basel. Vergebliche Reformversuche. Aeneas Sylvius Piccolomini wirkt für die classischen Studien. 1449. 50 Der große Städtekrieg (Nürnbergs Sieg bei Hempach). Auflösung der Städteverbindungen.
c. 1450 Schwänke und Fastnachtsspiele der Nürnberger Hans Rosenblut und Hans Folz. Rosenblut's Gedicht auf den Sieg bei Hempach. Der Meistersänger Michael Beheim. Hermann's von Sachsenheim allegorisches Gedicht die Möhrin.	1450 Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johann Gutenberg. Gelehrte Griechen in Italien (platonische Philosophie).
1466 Deutsche Bibeln gedruckt.	1458—1464 Aeneas Sylvius: Papst Pius II. Päpstliche Reaction.
c. 1475 Kaspar von der Roen bearbeitet das Heldenbuch (deutsche Heldensage), Ulrich Fürterer (Füterer) das Buch der	1476 Siege der Schweizer über Karl den Kühnen von Burgund.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Abenteuer (Artussagen und antike Sagen), Johann von Soest die Margarete von Limburg und Gedichte aus dem Kreise der Karlssage: Malegis, Reinold, Ogier von Dänemark. Diebold Schilling's Berner Chronik, Peter Escherloer's Geschichten der Stadt Breslau. Orientalische Reisebeschreibungen. Otto's von Diemeringen Bearbeitung von Mandeville's Reise (daraus ein Auszug als Volksbuch). Veit Weber's Lieder auf die Kämpfe der Schweizer gegen die Burgunder. Liederbücher (Handschrift der Clara Hätzlerin 1471). Uebersetzungen von Novellen durch Heinrich Steinhöwel zu Ulm, Nikolaus von Wyle und Albrecht von Eybe: Tractat: ob einem Manne sei zu nehmen ein ehelichs Weib oder nicht; Spiegel der Sitten. Fortschritte deutscher Prosa.	1477 Maximilian mit Maria von Burgund vermählt. Universität zu Tübingen.
c. 1480 Das Schauspiel „Babst Jutta" von Theoderich Schernberg. Albrecht von Eybe übersetzt Lustspiele des Plautus, Hans Nythart zu Ulm Terenz' Eunuchen. Schwänke des Tyll Eulenspiegel.	1484 Hexenprocesse in Deutschland. 1486 Maximilian römischer König und Mitregent. 1487 Konrad Celtes, gekrönter Dichter.
1494 Sebastian Brandt's (zu Straßburg) Narrenschiff.	1492 Entdeckung der neuen Welt.
1498 Reineke Vos (niederdeutsch). 1498. 1499 Johann Geiler von Kaisersberg, Prediger zu Straßburg, hält Predigten über Brandt's Narrenschiff.	1493—1519 Maximilian I. Classische Studien durch Konrad Celtes, Johann Reuchlin, Erasmus von Rotterdam gefördert. Ulrich's von Hutten Epistolae obscurorum virorum. Deutsche Kunst: Albrecht Dürer, Lucas Cranach, Peter Vischer.
1512 Thomas Murner's Narrenbeschwörung und Schelmenzunft. Maximilians Weißkunig und Teuerdank (gedruckt 1517).	1502 Universität zu Wittenberg.

Zweiter Abschnitt.

Die neuere Zeit.

1517 — zur Gegenwart.

I. Von Luther bis auf Opitz.

1517 — 1624.

Ausbildung der neuhochdeutschen Prosa. Volks- und Kirchenpoesie neben lateinischer Kunstpoesie.

Literatur.	Gleichzeitige politische u. culturhistorische Ereignisse.
1517 Martin Luther (geb. 1483), über Ablaß und Gnade. (Die 95 Thesen).	1517 Beginn der Reformation. Luther zu Wittenberg wider den Ablaß.
1518 Schimpf und Ernst vom Barfüßermönch Johannes Pauli.	1519 Huldrych Zwingli Prediger zu Zürich. 1519—1556 Kaiser Karl V.
1520 Luther: an den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. Ulrich von Hutten: Klag' und Vermahnung gegen die übermäßige unchristliche Gewalt des Papstes zu Rom und die ungeistlichen Geistlichen. — „Ich hab's gewagt!" Niclaus Manuel's (zu Bern) Fastnachtsspiele (Satire gegen das Papstthum).	1520 Luther im Bann. 1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms. Wormser Edict. Luther auf der Wartburg. Anfang der französisch-italienischen Kriege.
1522 Luther's Uebersetzung des Neuen Testaments. Johann Turnmayr von Abensberg (Aventinus) Bayerscher Chronikon (deutscher Auszug der Annales).	1522 Schwärmerparteien in Sachsen. Luther zurück nach Wittenberg.
1523 Luther beginnt die Verdeutschung des Alten Testaments (Bücher Mosis und historische Bücher). Zwingli's „Glaubensartikel". Hans Sachs: die wittenbergische Nachtigall.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1524 Luther an die Bürgermeister und Rathsherrn aller Städte Deutschlands, christliche Schulen aufzurichten. Erste Sammlung der Kirchenlieder Luthers. Hiob und Psalmen verdeutscht.	1524. 25 Bauernkrieg. Regensburger Bündniß katholischer Landesherrn. Luthers Ehe, Aufhebung des Cölibats bei den Evangelischen.
1526 Luther beginnt die Uebersetzung der Propheten.	1526 Ferdinand v. Oestreich erbt die böhmisch-ungarische Krone. Sultan Soliman erobert Ungarn. Erster Reichstag zu Speyer (das Wormser Edict suspendirt). Hessische Kirchenordnung.
1527 Luther's Kirchenpostille. Hans Sachs Tragödie: Lucretia.	1527 Rom durch die Kaiserlichen geplündert. Sächsische Kirchenvisitation. Universität zu Marburg.
1528 Johann Agricola's Sprichwörter mit Auslegung. Albrecht Dürer's vier Bücher von menschlicher Proportion.	
1529 Luther's großer und kleiner Katechismus.	1529 Zweiter Reichstag zu Speyer. Protestation der evangelischen Fürsten und Städte gegen den Reichstagsabschied. Soliman vor Wien.
1530 Luther's Lied „Ein' feste Burg ist unser Gott" (auf der Veste Coburg). Melanchthon's Augsburgische Confession. Hans Sachs Tragödie Virginia. Seitdem zahlreiche Tragödien, Komödien, Fastnachtsspiele und Schwänke; † 1576.	1530 Reichstag zu Augsburg. Confession der Evangelischen. Schmalkaldisches Bündniß.
1531 Sebastian Franck's Chronica, Zeitbuch. Züricher Bibel.	1531 Zwingli † in der Schlacht bei Cappel.
1532 Luther beendigt die Uebersetzung der Propheten. Turnmayr vollendet seine bayersche Chronik (hgg. 1566).	1532 Nürnberger Religionsfriede.
1533 Luther's Ausgabe seiner Kirchenlieder. Gleichzeitig Kirchenlieder von Paul Speratus (von Spretten), Nicolaus Decius, Justus Jonas, Paul Eber, Michael Weiße.	1533 Reformation in Würtemberg.
1534 Luther's Ausgabe der vollständigen Bibelübersetzung. Bugenhagen's niederdeutsche Bibel.	1534. 35 Wiedertäufer in Münster.
1535 Paul Rebhuhn's Susanna zu Zwickau aufgeführt. Lateinische und deutsche Schulkomödien (Joachim Greff zu Dessau, Betulejus zu Basel u. And.)	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1538 Sebastian Franck's Chronica, des ganzen teutschen Lands, aller teutschen Völker Herkommen ꝛc. Aegidius Tschudi's (zu Glarus) Rhätia; (dessen Schweizerchronik reicht bis 1570).	1539 Reformation in Brandenburg und im Herzogthum Sachsen.
	1540 Jesuitenorden. Erster index librorum prohibitorum.
1541 Sebastian Franck's Sprichwörter.	1541 Religionsgespräch zu Regensburg. Calvin Reformator in Genf.
1544 Sebastian Münster's Cosmographie.	1543 Fürstenschulen zu Meißen und Pforta.
	1545 Tridentiner Kirchenversammlung.
	1546 Luther †. Krieg des schmalkaldischen Bundes.
	1547 Karls V. Sieg bei Mühlberg. Moritz Kurfürst von Sachsen.
1548 Burkard Waldis, Esopus ganz neu gemacht ꝛc.	1548 Augsburger Interim. Universität zu Jena.
1550 Erasmus Alberus, Buch von der Tugend und Weisheit, nämlich XLIX Fabeln ꝛc.	
c. 1550 Kirchenlieder von Erasmus Alberus, Nicolaus Hermann, Johann Mathesius. Psalter in Reimen von Burkard Waldis (1553).	c. 1550 Umbildung der französischen Lyrik durch Ronsard und seine Freunde. Rabelais satirischer Roman Gargantua.
	1552 Moritz gegen Karl V. Passauer Vergleich.
	1555 Augsburger Religionsfriede.
1557 Georg Wickram's Rollwagenbüchlein und Goldfaden.	1556—1564 Kaiser Ferdinand I.
1558 Erste Ausgabe der Gedichte des Hans Sachs.	1560 † Melanchthon.
1561 Amadis von Gallia übersetzt (Vorrede von 1569).	1563 Schluß des Tridentiner Concils. Calvinismus in der Pfalz durch Friedrich III. eingeführt (Heidelberger Katechismus).
1562 Johann Mathesius Bergpostilla oder Sarepta.	
1571 Valentin Weigel, Prediger zu Tschopau im Erzgebirge: Bericht und Anleitung zur deutschen Theologie.	1564—1576 Maximilian II.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1572 Johann Fischart: aller Praktik Großmutter; geistliche Lieder und Psalmen. Paul Melissus-Schede: Bearbeitung von funfzig Psalmen; erste Terzinen und Sonette.	1572 Pariser Bluthochzeit. Alba in den Niederlanden. Protestantische Flüchtlinge in Deutschland, Verbreitung des Calvinismus und französischer Bildung.
1573 Ambrosius Lobwasser's Bearbeitung der Psalmen (nach französischen Melodieen). Kirchenlieder von Nicolaus Selnecker, Ludwig Helmbold, Philipp Nicolai.	
1575 Fischart's affenteurliche und ungeheurliche Geschichtsschrift (1582: affenteurliche naupengeheurliche Geschichtsklitterung).	1575 Torquato Tasso's Epos: das befreite Jerusalem.
1576 Fischart: das glückhaft Schiff von Zürich; Bienenkorb des heiligen römischen Immenschwarms und seiner Hummelszellen (umgearbeitet 1579).	1576—1612 Rudolf II.
1577 Fischart: podagrammisch Trostbüchlein.	1577 Concordienformel. Verfolgung der Calvinisten in Sachsen.
1578 Fischart: das philosophisch Ehzuchtbüchlein. Lob der Landlust (nach Horaz). Johann Clajus grammatica germanicae linguae.	
1585 Bartholomäus Ringwaldt's Lehrdichtung: die lautere Wahrheit .... wie sich ein weltlicher und geistlicher Kriegsmann in seinem Beruf verhalten soll; zugleich Kirchenliederdichter.	
1587 Aeltester Druck des Romans vom Faust.	
1588 Ringwaldt's christliche Warnung des treuen Eckarts.	
c. 1590 Peter Denaisius deutsche Gedichte. Schul- und Volkskomödien von Martin Hayneccius, Johann Stricker, Franz Omichius, Georg Mauricius und Andern. Ringwaldt's Speculum mundi.	
1595 Georg Rollenhagen's Froschmäuseler oder der Frösch' und Mäuse wunderbare Hofhaltung.	
1597 Das Lalenbuch oder die Schildbürger.	
c. 1600 Jakob Ayrer zu Nürnberg: Komödien, Tragödien, Fastnachtsspiele, Singspiele. Englische Komödianten. Komödien des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig.	c. 1600 Blüthe des Drama's in England (Shakspeare). Marinisten in der Poesie der romanischen Völker (Marino † 1625). Cervantes Don Quixote 1605.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1605 Johann Arndt's vier Bücher vom wahren Christenthum.	1608 Union der Evangelischen.
1612 Arndt's Paradiesgärtlein. Johann Valentin Andreä's christliche Gemäl. Jakob Böhme's Aurora (oder Morgenröthe im Aufgang, gedruckt 1634). Christoph Lehmann's Chronik der freien Reichsstadt Speyer.	1612—1619 Kaiser Matthias.
1613 Martin Rinckharts Schauspiel: der eislebische christliche Ritter.	1613 Einführung des Calvinismus in Brandenburg.
1615 Frankfurter Journal, erste deutsche Zeitung.	
1616 Metrische Reformversuche von Ernst Schwabe von der Heyde. Alexandriner und Gesetz der Sylbenbetonung.	1617 Die fruchtbringende Gesellschaft oder der Palmenorden, gestiftet durch Ludwig von Anhalt.
1618 Georg Rudolf Weckherlin's Oden und Gesänge. Lazarus Sandrub historische und poetische Kurzweil (Schwänke).	1618 Aufstand in Prag. Anfang des dreißigjährigen Kriegs.
1619 J. V. Andreä's geistliche Kurzweil. Uebersetzung der Lehrgedichte des Herrn von Bartas aus dem Französischen. Johann Köster's (genannt Neocorus) dithmarsche Chronik. Jakob Böhme, von den drei Principien göttlichen Wesens, vom dreifachen Leben des Menschen.	1619—1637 Kaiser Ferdinand II. Unterwerfung Böhmens (1620) und Unterdrückung der protestantischen Kirche.

II. Von Opitz bis zur Kritikerfehde der Leipziger und Schweizer.

1620 — 1740.

Gelehrtenpoesie. Nachahmung ausländischer Formen.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1621 Martin Opitz (geb. zu Bunzlau in Schlesien 1597): Trostgedicht in Widerwärtigkeit des Kriegs (hgg. 1633).	1620—1624 Der Krieg um die Pfalz; Heidelberg geplündert (die Bibliothek nach Rom). Lateinische und holländische Gelehrtenpoesie in den Niederlanden: Daniel Heinsius, Hugo Grotius, Jost van den Vondel.
1622 Julius Wilhelm Zinkgref's (zu Heidelberg) Vermahnung zur Tapferkeit oder Soldatenlob (hgg. 1632).	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1623 Opitz Lehrgedicht: Zlatna oder von der Ruhe des Gemüths.	
1624 Erste Sammlung von Opitz' Gedichten besorgt von Zinkgref. Opitz' Lobgesang Jesu Christi nach Heinsius; das Lehrgedicht Vielgut oder vom wahren Glück; Bearbeitung der Sonn- und Festtagsepisteln in Reimen. Büchlein von der deutschen Poeterei. Erste schlesische Dichterschule.	
1625 Opitz verdeutscht Seneca's Trojanerinnen: gekrönter Dichter.	1625—1629 niedersächsisch-dänischer Krieg.
1626 Zinkgref's deutsche Apophthegmata. Opitz bearbeitet die Klaglieder Jeremiä und übersetzt Johann Barclay's satirischen Roman Argenis. Dietrich von dem Werder übersetzt den Tasso: Gottfried oder das erlösete Jerusalem.	1626 Sieg Tilly's bei Lutter am Barenberge. Albrecht von Wallenstein in Norddeutschland.
1627 Opitz bearbeitet das Hohelied Salomonis und die Oper Dafne nach dem Italienischen des Rinuccini.	
1628 Opitz in den Adelstand erhoben (Opitz von Boberfeld); Bearbeitung des Jonas nach Hugo Grotius.	1628 Wallensteins vergebliche Belagerung von Stralsund.
1629 Opitz wird Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft.	1629 Restitutionsedict.
1630 Opitz' Schäferei von der Nymphe Hercinia. (Opitz' Reise nach Paris.) Johann Heermann's Haus- und Herzmusica (geistliche Lieder); Sonntags- und Festevangelia.	1630 Gustav Adolf in Deutschland als Beschützer der Protestanten. 1631 Magdeburg zerstört; Gustav Adolf siegt bei Breitenfeld.
1632 Dietrich von dem Werder: Ariosto Gesänge vom rasenden Roland.	1632 Gustav Adolf in Bayern. Wallensteins zweites Commando. Gustav siegt und fällt in der Schlacht bei Lützen.
1633 Weckherlin: des großen Gustav Adolfen Ebenbild. Seb. Wieland's Held von Mitternacht [Gustav Adolf]. Opitz' didaktisch-beschreibendes Gedicht Vesuvius.	1633 Bernhard von Weimar erobert Regensburg.
1634 Georg Philipp Harsdörffer (zu Nürnberg) übersetzt Loredano's Schäferroman Dianea.	1634 Wallenstein ermordet. Niederlage Bernhards von Weimar bei Nördlingen.
1635 Paul Flemming's Reise nach Persien: „In allen meinen Thaten".	1635 Prager Friede. Schwedisch-französischer Krieg in Deutschland.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Theatrum europaeum oder Beschreibung aller denkwürdigen Geschichten.	
1636 Opitz' Uebersetzung der Antigone des Sophokles. Zacharias Lundt (aus Holstein): allerhand artige deutsche Gedichte.	
1637 Opitz' poetische Wälder, letzte Sammlung seiner Gedichte. Bearbeitung der Psalmen.	1637—1657 Kaiser Ferdinand III.
1638 Johannes Rist, Prediger zu Wedel im Holsteinischen: poetischer Lustgarten (worin dessen erste geistlichen Lieder). Friedrich von Logau (in Schlesien): Reimsprüche Salomons von Golau.	
1639 Opitz † zu Danzig. Simon Dach, Lehrer der Dichtkunst in Königsberg; der Königsberger Dichterkreis S. Dach, Robert Roberthin, Heinrich Albert, vornehmlich thätig für geistliche Liederdichtung. Andreas Gryphius (aus Glogau in Schlesien) Gedichte, erste Sammlung („Sonette"). Johann Freinsheim's deutscher Tugendspiegel 2c. [Bernhard v. W.]	1639 Bernhard von Weimar † im Elsaß.
1640 Paul Flemming † zu Hamburg, 30 Jahre alt. Philipp von Zesen's hochdeutscher Helikon. Andreas Heinrich Bucholz deutsche geistliche Poemata und deutscher poetischer Psalter Davids. Justus Georg Schottel: der nunmehr hinsterbenden Nymphe Germaniae elendeste Todesklage. Franz Christoph Khevenhiller's Annales Ferdinandei oder wahrhafte Beschreibung Kaisers Ferdinandi II. Geburt, Auferziehung und Thaten.	1640—1688 Friedrich Wilhelm der Große, Kurfürst von Brandenburg.
1641 Weckherlin's geistliche und weltliche Gedichte. Rist's himmlische Lieder (seitdem zahlreiche Sammlungen seiner Kirchenlieder). Harsdörffer's Frauenzimmer-Gesprächspiele.	
1642 Sammlung von Paul Flemming's Gedichten (deutsche Poemata). Andreas Scultetus (aus Bunzlau) österliche Triumphposaune. Andreas Tscherning's (aus Bunzlau) deutscher Gedichte Frühling, (seit 1644 Lehrer der Dichtkunst zu Rostock).	1642 Sieg der Schweden unter Torstenson bei Breitenfeld. Anfang der englischen Revolution.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Zesen's Frühlingslust oder Lob=, Lust= und Liebeslieder.	
Martin Rinckhart's geistliche und himmlische Brautmesse („Nun danket Alle Gott").	
1643 Zesen's hochdeutsche Sprachübung; Stifter der deutschgesinnten Genossenschaft.	
1644 Harsdörffer und Johann Klaj (aus Meißen) stiften den gekrönten Blumenorden oder die Gesellschaft der Hirten an der Pegnitz zu Nürnberg: Pegnesisches Schäfergedicht in den berinorgischen Gefilden angestimmt von Strephon und Clajus.	
Klaj's geistliche Trauerspiele: die Auferstehung Jesu Christi, die Höllen= und Himmelfahrt J. Chr. nebst darauf erfolgter sichtbarer Ausgießung des hl. Geistes.	
Simon Dach's Schauspiel „Sorbuisa" zur Feier des akademischen Säcularfestes der Universität Königsberg.	
Georg Greflinger (aus Regensburg): Seladons beständige Liebe.	
Dietrich's von dem Werder Helden= und Liebesroman „Dianea."	
Hans Michael Moscherosch: wunderliche und wahrhafte Gesichte Philanders von Sittewald (erste Sammlung).	
1645 Zesen's Helden= und Liebesroman: die adriatische Rosemund; er übersetzt „Ibrahim's oder des durchlauchtigen Bassa und der beständigen Isabellen Wundergeschichte" von dem Fräulein v. Scudery.	1645 Torstenson's Sieg über die Kaiserlichen bei Jankau. Die Schweden vor Wien.
Klaj's Herodes der Kindermörder (nach einem lateinischen Drama des Daniel Heinsius), der leidende Christus, Engel= und Drachenstreit. „Fortsetzung der Pegnitzschäferei behandelnd rc."	
1646 Andreas Gryphius erstes Trauerspiel: Leo Armenius oder Fürstenmord.	1646 Die Schweden und Franzosen verwüsten Bayern.
1647 Gryphius' Trauerspiele: Cardenio und Celinde, die heilige Felicitas, (aus dem Lateinischen des Nicolaus Caussinus) Katharina von Georgien oder bewährete Beständigkeit; das Schimpf=Spiel: Absurda Comica oder Herr Peter Squenz.	
Esaias Rempler von Löwenhalt (Stif=	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
ter der Tannengesellschaft zu Straßburg 1633): erstes Gebüsch von Reimgedichten.	
Adam Olearius' Beschreibung der neuen orientalischen Reise.	
Johannes Rist's Schauspiel: das friedewünschende Deutschland.	
Harsdörffer's poetischer Trichter, die deutsche Dicht- und Reimkunst ohne Behuf der lateinischen Sprache in sechs Stunden einzugießen.	
1648 Johann Franck's (zu Guben) poetische Werke.	1648 Westphälischer Friede. Sicherung der protestantischen Kirche mit Einschluß der Calvinisten. Elsaß französisch; die Schweiz und die Niederlande völlig von Deutschland getrennt.
Georg Neumark's Schäferroman: Filamon und Belliflora.	
H. Albert's Arien zum Singen und Spielen (nebst Liedern von S. Dach).	
Bogislav Philipp von Chemnitz' Geschichte des königlich schwedischen in Deutschland geführten Kriegs.	Ausländerei der Fürsten u. der höhern Stände; das Bürgerthum gesunken.
1649 Friedrich von Spee: Trutz Nachtigall (geistliche Lyrik).	1649 König Karl I. (Stuart) enthauptet. Englische Republik.
Harsdörffer's herzbewegliche Sonntagsandachten.	
Klaj's schwedisches Fried' und Freudenmahl zu Nürnberg (fortgesetzt: Irene, 1650).	
1650 Gryphius' Tragödie: ermordete Majestät oder Carolus Stuardus; deutsche Reimgedichte (worin drei Bücher der Sonette).	1650 Friedens-Hauptexecutionsreceß. Allgemeines Friedens- und Dankfest.
Johann Helwig (zu Nürnberg): die Nymphe Noris in zweien Tageszeiten vorgestellt [Fortsetzung der Pegnitzschäferei].	
Harsdörffer's Nathan, Jotham und Simson oder geistliche und weltliche Gedichte (Parabeln und Räthsel).	
David Schirmer's (zu Dresden) poetische Rosengebüsche.	
Greflinger's Uebersetzung von Corneille's Cid.	
Moscherosch Gesammtausgabe der Gesichte Philanders von Sittewald.	
Daniel Caspar von Lohenstein bearbeitet (15 Jahre alt) das Trauerspiel Ibrahim Bassa.	
1651 Andreas Heinrich Bucholz (zu Braunschweig): geistliche deutsche Poemata.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.

Seladon's [Greflinger's] weltliche Lieder.

Sigmund (Betulius) von Birken (aus Böhmen): Margenis, das vergnügte, bekriegte und wiederbefreite Deutschland, in Nürnberg aufgeführt (gedruckt 1679).

1652 Birken's „Geschichtsschrift" [Roman]: die friederfreute Teutonie.

Neumark's poetisch-musikalisches Lustwäldchen („Wer nur den lieben Gott läßt walten").

Johann Michael Dilherr (Prediger zu Nürnberg): Geistliche Weihrauchkörner.

1653 Gryphius' Majuma, Freudenspiel „auf dem Schauplatz gesangweise vorgestellet."

Jakob Schwieger: des Flüchtigen flüchtige Feldrosen [weltliche Lieder].

Zesen's gekreuzigter Liebesflammen und geistlicher Gedichte Vortrab [später viele Sammlungen geistl. Lieder].

Johann Rist's Schauspiel: das friedejauchzende Deutschland.

1654 Fr. von Logau: Salomons von Golaw deutscher Sinngedichte drei Tausend.

A. Olearius, persianisches Rosenthal (Uebersetzung von Saadi's Gulistan oder Rosengarten).

1655 Hans Wilmsen Laurenberg's (Lehrers zu Rostock und Soröe): Veer Scherzgedichte [niederdeutsch].

1656 Schwanenorden an der Elbe, von Rist gestiftet.

1657 Johann Scheffler's (Angelus Silesius) heilige Seelenlust oder geistliche Hirtenlieder; geistreiche Sinn- und Schlußreime (cherubinischer Wandersmann).

Balthasar Schupp (Schuppius), Prediger zu Hamburg: Salomo oder Regentenspiegel, Freund in der Noth ꝛc. (Lehrreiche Schriften, 1663).

Birken's ostländischer Lorbeerhain (zu Ehren Oestreichs).

Greflinger's episches Gedicht: der Deutschen dreißigjähriger Krieg.

1658 Anna Sophia von Hessen-Darmstadt, der treue Seelenhirt Jesus Christus (geistliche Lieder).

Gleichzeitige Ereignisse:

1657—1705 Kaiser Leopold I. (Ludwig XIV. König von Frankreich, Selbstregent seit 1661, † 1715).

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Johann Georg Schoch: Comoedia vom Studentenleben.	
1659 Bucholz Heldenroman: des christlichen deutschen Großfürsten Herkules und der böhmischen königlichen Fräulein Valiska Wundergeschichte.	
Gryphius' Trauerspiel: Großmüthiger Rechtsgelehrter oder sterbender Papinianus.	
1660 Schwieger's beste Liedersammlung: die geharnschte Venus oder Liebeslieder im Kriege gedichtet ꝛc. von Filidor dem Dorferer (sein Name als Mitglied des Schwanenordens).	1660 Wiedereinsetzung der Stuarts in England.
Gryphius' Lustspiel: das verliebte Gespenst und die geliebte Dornrose [ein Bauernspiel als Intermezzo] zu einem fürstl. Vermählungsfest in Glogau aufgeführt.	
1661 Gryphius' Lustspiel: Horribilicribrifax. Lohenstein's Trauerspiel: Cleopatra.	1661 Lehrstuhl des Staatsrechts in Heidelberg: Samuel Pufendorf.
1663 Gryphius' zweite Bearbeitung der Tragödie Carolus Stuardus. Lustspiele: die Säugamme oder ungetreues Hausgesinde (nach dem Italienischen des Razzi), der schwärmende Schäfer (nach dem Französ. des Corneille).	1663 Ständiger Reichstag zu Regensburg.
Schottel's ausführliche Arbeit von der deutschen Hauptsprache.	
1665 Birken's (Vorstehers des Pegnitzordens seit 1660) pegnesische Gesprächspielgesellschaft.	
Bucholz' Roman: Herkuliskus und Herkuladisla.	
Lohenstein's Trauerspiele: Agrippina, Epicharis.	
1666 Lohenstein's Sophonisbe.	
Samuel von Butschky (zu Breslau): A—Z! Fünfhundert sinnen= geist= und lehrreiche Reden.	
1667 Paul Gerhardt's Haus= und Kirchenlieder.	1667 Erste Ausgabe von John Milton's religiösem Epos: das verlorene Paradies.
Anton Ulrich's von Braunschweig christfürstliches Davids=Harfen=Spiel.	
1668 Birken's Geschichtswerk: Spiegel der Ehren des Erzhauses Oestreich.	
Christian Weise's (zu Zittau) überflüssige Gedanken der grünenden Jugend (Schauspiele).	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1669 Simplicissimus, Volksroman von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (fünf Bücher). Anton Ulrich's von Braunschweig Heldenroman: die durchlauchtige Syrerin Aramena. Birken's Guelfis oder niedersächsischer Lorbeerhain.	
1670 Zesen's Heldenroman: Assenat. Christian Weise's satirische Volksromane: die drei ärgsten Erznarren, die drei klügsten Leute (hgg. 1673).	
1671 Quirin Kuhlmann's himmlische Liebesküsse (nach dem Hohenlied).	
1673 Christian Hofmann von Hofmannswaldau: deutsche Uebersetzungen und Gedichte, erste Sammlung: poetische Geschichtreden und Heldenbriefe. Lohenstein's Trauerspiel: Ibrahim Sultan. Zweite schlesische Dichterschule.	1672—1678 Holländisch-deutscher Krieg gegen Ludwig XIV.
1674 Johann Franck's deutsche Gedichte, bestehend im geistlichen Zion oder neuen geistlichen Liedern &c.	
1675 Philipp Jakob Spener: Pia desideria oder herzliches Verlangen nach gottgefälliger Verbesserung der wahren evangelischen Kirche &c. (als Vorrede zu Arndt's Postille).	1675 Sieg Friedrich Wilhelms von Brandenburg über die Schweden bei Fehrbellin.
1679 Joachim Neander's (Pred. zu Bremen) Bundeslieder und Dankpsalmen. Zesen's Roman: Simson. Christian Weise's (zu Zittau) Lustspiel: der bäurische Macchiavellus. Birken's deutsche Redebind- und Dichtkunst.	
1680 Abraham a Scta. Clara (Ulrich Megerle): Merk's Wien, das ist, des wüthenden Tods eine umständliche Beschreibung &c. Lohenstein's Trauer- und Lustgedichte (Sammlung seiner Trauerspiele und lyrischen Gedichte).	1680 Ludwigs XIV. Reunionen in Folge des Friedens von Nimwegen. Steigender Einfluß französischer Sitte und Literatur auf das übrige Europa: die Dichter Corneille, Racine, Molière, Boileau, (l'art poétique, 1674) Fenelon, Lafontaine. 1681 Straßburg von den Franzosen weggenommen.
1682 Daniel Georg Morhof's Unterricht von der deutschen Sprache und Poesie.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Pufendorf's Einleitung zu der Historie der vornehmsten Reiche und Staaten.	
1683 Christian Weise's Zittauisches Theatrum.	1683 Die Türken vor Wien geschlagen. Siege der Oestreicher in Ungarn.
1684 Quirin Kuhlmann's Kühlpsalter. Knorr's von Rosenroth neuer Helicon (geistliche Lieder).	
1685 Anton Ulrichs von Braunschweig Roman: Octavia.	1685 Aufhebung des Edicts von Nantes. Französische Réfugiés in Deutschland.
1686 Spener, Oberhofprediger in Dresden: Predigtsammlungen.	
1687 Abraham a Scta. Clara: Judas der Erzschelm ꝛc. Christian Thomasius' deutsches Programm zu Leipzig: Discours, welchergestalt man den Franzosen nachahmen soll.	
1688 Hans Anselms von Ziegler und Kliphausen Roman: die asiatische Banise oder blutiges, doch muthiges Pegu. Christian Henrich Postel (zu Hamburg): die heilige Eugenia (die erste seiner 25 Opern). Thomasius' deutsche Monatsschrift: freimüthige, lustige und ernsthafte, jedoch vernunft- und gesetzmäßige Gedanken über allerhand, fürnehmlich über neue Bücher.	1688—1697 Krieg des großen (oranischen) Bundes gegen Ludwig XIV. Verwüstung der Pfalz.
1689 Lohenstein's († 1683) Roman: großmüthiger Feldherr Arminius als ein tapferer Beschirmer der deutschen Freiheit nebst seiner durchlauchtigen Thußnelda, herausgegeben von Neukirch. Die patriotische Flugschrift: der französische Deutschland verderbende Gräuel und Abgott Ludwig XIV.	1689 Leopold I. stiftet zu Wien das kaiserliche historische Collegium für deutsche Geschichte.
1690 Johann von Besser, brandenburgischer Ceremonienmeister und Hofpoet.	
1691 Uebersetzungen von Schauspielen Corneille's und Racine's werden auf dem braunschweigischen Hoftheater aufgeführt.	
1692 Gottfried Arnold's geistliche Lieder.	
	1694 Universität zu Halle, gestiftet vom Kurfürsten Friedrich III.
1695 Benjamin Neukirch's Anthologie: Herrn von Hofmannswaldau und anderer Deutschen [d. i. der zweiten schlesischen Dichter-	1695 August Hermann Francke gründet das Waisenhaus zu Halle: „Pietisten."

Literatur.

schule] auserlesene und bisher ungedruckte Gedichte.

1697 Gottfried Wilhelm von Leibnitz, Unvorgreifliche Gedanken betreffend die Ausübung und Verbesserung der deutschen Sprache.

Die görlitzische poetische Gesellschaft (seit 1722 die deutschübende, seit 1727 die deutsche Gesellschaft) zu Leipzig unter Burkhard Mencke (Philander von der Linde).

Johann Veltheim, Schauspieldirector zu Leipzig bringt Uebersetzungen Molière'scher Lustspiele auf die Bühne.

Christian Wernicke's (aus Preußen) Ueberschriften oder Epigrammata.

1698 Christian Gryphius (zu Breslau) poetische Wälder.

Gottfried Arnold's göttliche Liebesfunken.

1699 Gottfried Arnold's unparteiische Kirchen- und Ketzerhistorie.

1700 Chr. Henr. Postel, die listige Juno (nach Homer).

Friedrich Rudolf Ludwig von Canitz († 1699): Nebenstunden unterschiedener Gedichte (ältestes von 1674).

Benjamin Neukirch sagt sich von der Manier der zweiten schlesischen Dichterschule los (Boileau und Canitz seine Muster).

G. Arnold, Geheimniß der göttlichen Sophia oder Weisheit.

1703 Wernicke's satirisches Heldengedicht „Hans Sachs" (gegen Postel „Stelpo").

1704 Christian Friedrich Hunold's (zu Hamburg): der thörichte Pritschmeister oder schwärmende Poete (gegen Wernicke: „Wecknarr," Narrweck).

Hans Aßmann von Abschatz (aus Schlesien, † 1699): poetische Uebersetzungen und Gedichte.

Benjamin Schmolck's (aus Schlesien) heilige Flammen der himmlisch gestimmten Seele (erste Sammlung seiner geistlichen Lieder).

1708 Barthold Feind's (aus Hamburg) Gedichte (Opern).

Gleichzeitige Ereignisse.

1697 August II. Kurfürst von Sachsen wird katholisch und zum König von Polen gewählt.

1699 Friede zu Carlowitz. Ungarn und Siebenbürgen östreichisch.

1700—1721 Nordischer Krieg.

1700 Berliner Akademie der Wissenschaften, durch Leibnitz gegründet.

Die Philosophen Locke und Shaftesbury in England, Bayle in Frankreich. Thomasius bekämpft die Hexenprocesse.

1701 Friedrich I. als König von Preußen gekrönt.

1701—1714 Spanischer Erbfolgekrieg.

1705—1711 Kaiser Joseph I.

1706 Karl XII. in Sachsen. Altranstädter Friede.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1710 Christian Wolff's Anfangsgründe aller mathematischen Wissenschaften (in deutscher Sprache).	1710 Leibnitz philosophisches Hauptwerk: essay de theodicée.
	1711—1740 Kaiser Karl VI.
1712 Barthold Heinrich Brockes zu Hamburg: Oratorium: der für die Sünden der Welt gemarterte und sterbende Jesus.	1711. 1712 The spectator, englische Zeitschrift von Addison und Steele. Das Zeitalter der Königin Anna: Pope, Swift.
1713 Chr. Wolff's vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes — das erste seiner philosophischen Werke in deutscher Sprache.	1713-1740 Friedrich Wilhelm I. König von Preußen.
	1714 Das Haus Hannover auf dem Thron von England.
1715 Brockes' bethlehemitischer Kindermord des Marino.	
Karl Gustav Heräus (zu Wien) vermischte Nebenarbeiten (d. i. Gedichte — darunter ein Versuch in gereimten Hexametern und Pentametern).	
1718 Johann Christian Günther (aus Striegau in Schlesien): Siegesgesang auf den zwischen dem Kaiser und der Pforte 1718 geschlossenen Frieden.	1716—1718 Türkenkrieg. Prinz Eugen siegt bei Peterwardein (1716) und Belgrad (1717).
1720 Robinson Crusoe Leben und ganz ungemeine Begebenheiten rc. (Uebersetzung des Daniel de Foe).	
Johann Jakob Rambach's zu Halle geistliche Poesieen.	
1721 Brockes' irdisches Vergnügen in Gott (beschreibende Lehrdichtung).	
Weichmann (zu Hamburg) beginnt die Herausgabe der Sammlung: Poesie der Niedersachsen.	
Der Züricher Verein (Johann Jakob Bodmer und Johann Jakob Breitinger) beginnt die Wochenschrift: die Discourse der Maler.	
1723 Günther's Gedichte, erste Sammlung.	
1725 Johann Christoph Gottsched (Docent in Leipzig und 1726—1738 Senior der deutschen Gesellschaft) beginnt die moralische Wochenschrift: die vernünftigen Tadlerinnen.	
Johann Lorenz von Mosheim (zu Helmstedt), heilige Reden.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1726 Johann Jakob Mascov's (zu Leipzig) Geschichte der Deutschen bis zum Abgange der Merowinger.	
1727 Neukirch's Uebersetzung von Fenelon's Telemach in Alexandrinern. Gottsched's Zeitschrift: der Biedermann.	1727 Statuten der (Herrnhuter) Brüdergemeinde vom Grafen Zinzendorf.
1728 Gottsched's Grundriß zu einer vernunftmäßigen Redekunst.	
1729 Friedrich von Hagedorn (zu Hamburg): Versuch einiger Gedichte oder erlesene Proben poetischer Nebenstunden.	
1730 Gottsched's Versuch einer kritischen Dichtkunst.	
1731 Ludwig Schnabel: die Insel Felsenburg oder wunderliche Fata des Albertus Julius.	
1732 Gottsched's Trauerspiel: der sterbende Cato, nebst Fenelon's Gedanken vom Trauerspiel. Gottsched's (und seiner Freunde) Beiträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit. (Spätere Fortsetzungen: Neuer Büchersaal der schönen Wissenschaften und freien Künste, 1745 ff.; das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit 1751—62). Bodmer's Uebersetzung des Milton: Verlust des Paradieses. Albrecht von Haller's Versuch schweizerischer Gedichte (die Alpen 1729). Christian Ludwig Liscow (aus Wittenburg in Mecklenburg) Satire (gegen Sievers): des Ritters Clifton Schreiben an einen gelehrten Samojeden, betreffend die seltsamen und nachdenklichen Figuren, welche derselbe auf einer gefrornen Fensterscheibe wahrgenommen; Satire gegen Philippi in Halle: Briontes der jüngere oder Lobrede rc.	1732 Auswanderung der Salzburger Protestanten.
1733 Gottsched's Iphigenie, Trauerspiel nach dem Französischen des Racine.	1733 August III., Kurfürst von Sachsen, wird König von Polen.
1734 Liscow's Satire: die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit der elenden Scribenten gründlich erwiesen. Karl Friedrich Drollinger's Ode „Lob der Gottheit" gedruckt. („Der helvetische Opitz").	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1735 Zinzendorf's Gedichte (verfaßt seit 1721). Deutsche Gesellschaft zu Halle. Samuel Gotthold Lange und Johann Joachim Pyra befreundet.	
1736 Gottsched's Gedichte. Luise Adelgunde Gottsched: Lustspiel „die Pietisterei im Fischbeinrock oder die doctormäßige Frau" (nach dem Französischen).	
1737 Gottsched entfernt den Hanswurst von der Bühne (das Theater der Neuber zu Leipzig). Gottlieb Wilhelm Rabener's (zu Leipzig) Satire in Versen: Beweis, daß die Reime in der deutschen Dichtkunst unentbehrlich sind. Johann Jakob Moser's (aus Stuttgart) deutsches Staatsrecht.	1737 Universität zu Göttingen, gestiftet von Georg II. v. England.
1738 Gerhard Tersteegen's geistliches Blumengärtlein. Fr. von Hagedorn's Versuch in poetischen Fabeln und Erzählungen. Aug. Friedr. Wilh. Sack's (zu Berlin) Predigten.	1738 Wiener Definitivfriede. Lothringen an Stanislaus Lesczinski.
1739 Göttinger Zeitungen von gelehrten Sachen (seit 1753 Anzeigen von gelehrten Sachen).	

III. Ausbildung classischer Poesie und Prosa.

Von 1740 bis zur Gegenwart.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1740 Breitinger's kritische Dichtkunst. Bodmer's Abhandlung vom Wunderbaren. Anfang des Streits zwischen den Leipzigern (Gottsched) und Zürichern. Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Johann Peter Uz, Johann Nicolaus Götz in Halle verbunden.	1740 Regierungsantritt Friedrichs des Großen und Maria Theresia's. Oestreichischer Erbfolgekrieg (1741—1748) und schlesischer Krieg 1740—1742. Kaiser Karl VII. (von Bayern) 1742—1745. Richardson's Roman Pamela.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1741 Johann Joachim Schwabe zu Leipzig (Gottschedianer): Belustigungen des Verstandes und Witzes, (darin Rabener's erste Prosa-Satiren). Gottsched: die deutsche Schaubühne nach den Regeln der Griechen und Römer eingerichtet. Johann Leonhard Frisch (zu Berlin): deutsch-lateinisches Wörterbuch.	1741 Edward Young's Lehrgedicht „Klagen oder Nachtgedanken." Voltaire's Mahomet. Händel's Oratorium: der Messias.
1742 Das „Vorspiel" der Neuber gegen Gottsched. Johann Christoph Rost's komische Epopöe „das Vorspiel in fünf Gesängen."	
1743 Drollinger's Gedichte, herausgegeben von Spreng. Johann Elias Schlegel's Trauerspiel Hermann (in Gottsched's Schaubühne). Uz' Frühlingsode (in Hexametern mit einer Vorschlagsylbe). Pyra's Beweis, daß die G*ttsch*dianische Secte den Geschmack verderbe.	
1744 Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes (Bremer Beiträge), hgg. von Karl Christian Gärtner. (Leipziger Dichterverein). Friedrich Wilhelm Zachariä's komische Epopöe „der Renommist" (in Schwabe's Belustigungen). Abraham Gotthelf Kästner's Lehrgedicht von den Kometen; Sinngedichte. Gleim's scherzhafte Lieder. Erste Oden von Ewald Christian von Kleist.	1744. 1745 Der zweite schlesische Krieg.
1745 Brockes' Uebersetzung von Thomson's Jahreszeiten. Thirsis und Damon's (Lange's und Pyra's) freundschaftliche Lieder, hgg. von S. G. Lange. Christian Fürchtegott Gellert's Lustspiel: die Betschwester. Joh. Friedr. Wilh. Jerusalem's (zu Braunschweig) erste Sammlung von Predigten. Johann George Sulzer's (aus Winterthur) moralische Betrachtungen über die Werke der Natur.	1745 Herzog Karl stiftet zu Braunschweig das Collegium Carolinum (Jerusalem Curator). 1745—1765 Kaiser Franz I. (aus dem Hause Lothringen-Toscana).
1746 Gellert's Fabeln und Erzählungen; Leben der schwedischen Gräfin von G.	1746—1766 Friedrich V., König von Dänemark, Förderer geistiger Inte-

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Gleim's freundschaftliche Briefe; Götz Oden Anakreon's.	ressen und deutscher Literatur.
J. E. Schlegel's (seit 1743 in Kopenhagen) Trauerspiel Canut.	
1747 Hagedorn's „Sammlung neuer Oden und Lieder."	
Friedrich Gottlieb Klopstock's (geb. zu Quedlinburg 1724) erste Oden: der Lehrling der Griechen; an meine Freunde (später: Wingolf).	
Gotthold Ephraim Lessing's (geb. zu Camenz 1729) erstes Lustspiel: der junge Gelehrte.	
1748 Gottsched's deutsche Sprachkunst. Bodmer's und Breitinger's Proben der alten schwäbischen Poesie (Minnesänger).	1748 Berliner Gelehrten- und Dichterkreis (Ramler, Kleist, Sulzer, Spalding). Friede zu Aachen.
Gellert's Lust- und Schäferspiele, darin die Lustspiele: „die zärtlichen Schwestern" (rührendes Lustspiel), „das Loos in der Lotterie".	
Lessing's Lustspiel: der Misogyn.	
J. E. Schlegel's Beiträge zum dänischen Theater, darin die Lustspiele „die stumme Schönheit", „der Triumph der guten Frauen".	
Magnus Gottfried Lichtwer's (zu Halberstadt) vier Bücher äsopischer Fabeln.	
Johann Andreas Cramer's (aus Sachsen) Uebersetzung von Chrysostomus Predigten und Bossuet's Weltgeschichte.	
Johann Joachim Spalding's (aus Pommern) Betrachtung über die Bestimmung des Menschen.	
Klopstock's Elegie (in antikem Versmaß) „die künftige Geliebte"; Oden an Ebert, Giseke, Fanny („Daphne") rc. — Messias, drei Gesänge (in Hexametern).	
1749 Uz' lyrische Gedichte.	1749 Montesquieu, de l'esprit des lois.
Kleist's Frühling (in Hexametern mit einer Vorschlagsylbe, seit 1746 bearbeitet).	
Lessing's Lustspiele: die Juden, der Freigeist.	
Gottfried Achenwall's (zu Göttingen) Abriß der neuesten Staatswissenschaft rc. (Statistik).	
1750 Klopstock bei Bodmer in Zürich: Ode „der Züricher See".	1750 A. G. Baumgarten zu Halle: Aesthetica.
Lessing's Lustspiel „der Schatz" nach Plautus.	Voltaire bei Friedrich d. Gr. in Sanssouci.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1751 Klopstock's Messias, 1—5. Gesang; Oden an Friedrich V. von Dänemark. Lessing's Kleinigkeiten und erste kritische Aufsätze (in der Vossischen Zeitung). Christian Felix Weiße (zu Leipzig) verfaßt sein erstes Lustspiel „die Poeten nach der Mode". Gellert's Briefe nebst einer praktischen Abhandlung von dem guten Geschmacke in Briefen. Rabener's Sammlung satirischer Schriften. Anton Friedrich Büsching's (zu Göttingen) Erdbeschreibung.	1751 Die französischen Encyklopädisten (Diderot, d'Alembert).
1752 Gottsched's Bearbeitung des Reineke Fuchs. Bodmer's Noah, Heldengedicht in zwölf Gesängen; Patriarchaden. Rabener's satirische Briefe. (Götz), Gedichte eines Wormsers. Klopstock's Oden an Cidli (Meta Moller).	
1753 Uz' komische Epopöe: der Sieg des Liebesgottes. Christoph Martin Wieland's (geb. zu Oberholzheim bei Biberach 1733) Patriarchade: der geprüfte Abraham (bei Bodmer verfaßt). Weiße's Singspiel „der Teufel ist los" nach dem Englischen. (Rost: Epistel des Teufels an Herrn Gottsched).	1753 Richardson's Roman Grandison.
1754 Gellert's Lehrgedichte. Zachariä's Tageszeiten. Ebert's Uebersetzung von Young's Klagen oder Nachtgedanken. Salomon Geßner's (zu Zürich) idyllischer Roman Daphnis und Idyllen. Hermann Samuel Reimarus (zu Hamburg): die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion.	
1755 Cramer's Uebersetzung der Psalmen; erste Sammlung seiner Predigten (seit 1754 Prediger in Kopenhagen). Klopstock's Messias, 1—10. Gesang; Abhandlung von der heiligen Poesie. Lessing's Miß Sara Sampson, „ein bürgerliches Trauerspiel". Moses Mendelssohn's (zu Berlin) Briefe über die Empfindungen.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Johann Joachim Winckelmann's Abhandlung: über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst. (1755 nach Italien).	
1756 Gleim's Fabeln und Romanzen. Kleist: Gedichte von dem Verfasser des Frühlings. Johann Georg Zimmermann's (aus Brugg in der Schweiz) Betrachtungen über die Einsamkeit.	1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Friedrich d. Gr. siegt bei Lowositz und besetzt Sachsen.
1757 Bodmer und Breitinger: Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger [Bonerius]; Chriemhilden Rache [ein Theil des Liedes von der Nibelunge Noth]. Gellert's geistliche Oden und Lieder. Klopstock's Trauerspiel: der Tod Adams. Bibliothek der schönen Wissenschaften, hgg. von Friedrich Nicolai und Mendelssohn (später von Weiße). Kleist's Ode an die preußische Armee. Die Preistragödien: Joh. Friedr. von Cronegk's Codrus (in Alexandrinern) und Joach. Wilh. von Brawe's Freigeist (in Prosa).	1757 Friedrich II. siegt bei Roßbach über die Franzosen und bei Leuthen über die Oestreicher.
1758 Joh. Heinr. Schlegel übersetzt Thomson's Sophonisbe in fünffüßigen Jamben. Wieland's Drama: Johanna Gray (in fünffüß. Jamben). Kleist's erzählendes Gedicht: Cissides und Paches (in fünffüß. Jamben). Klopstock's Hymnen („dem Allgegenwärtigen") und geistliche Lieder. Geßner's Tod Abels in fünf Gesängen (erzählende Dichtung in poetischer Prosa). (Gleim): Preußische Kriegslieder in den Feldzügen von 1756 und 1757 von einem Grenadier. Zimmermann's Abhandlung: vom Nationalstolze. Bodmer's und Breitinger's Sammlung von Minnesingern. Ramler übersetzt Batteux' Einleitung in die schönen Wissenschaften.	1758 Friedrich II. siegt bei Zorndorf über die Russen.
1759 Cramer's Monatsschrift: der nordische Aufseher (Kopenhagen und Leipzig).	1759 Die Franzosen besetzen die Reichsstadt Frankfurt.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Briefe die neueste Literatur betreffend (Literaturbriefe), hgg. von Lessing, Mendelssohn, Thomas Abbt u. And. Lessing's Fabeln, drei Bücher, nebst Abhandlungen rc.; Trauerspiel: Philotas. Weiße's „Beiträge zum deutschen Theater"; darin die Trauerspiele: Eduard 3. und Richard 3. Hans Wilhelm von Gerstenberg's (aus Tondern in Schleswig) „prosaische Gedichte" und „Tändeleien". Johann Georg Hamann's (aus Königsberg) sokratische Denkwürdigkeiten. Friedrich Karl von Moser (aus Stuttgart): der Herr und der Diener. (Joh. Jak. Moser wird Gefangener zu Hohentwiel).	Sieg Ferdinands von Braunschweig bei Minden. Niederlage der Preußen bei Kunnersdorf; Kleist †. Lorenz Sterne's humoristischer Roman Tristram Shandy.
1760 Uz Lehrgedicht: Versuch über die Kunst stets fröhlich zu sein. Friedrich Karl Kasimir von Creuz Lehrgedicht: die Gräber. Lessing übersetzt Diderot's Theater (der Hausvater, der natürliche Sohn). Joh. Karl August Musäus (aus Jena) satirischer Roman: Grandison der Zweite.	1760 Friedrichs 2 Siege bei Liegnitz und bei Torgau.
1761 Konrad Arnold Schmid's (aus Lüneburg) Lieder auf die Geburt des Erlösers. Gottlieb Konrad Pfeffel's (aus Colmar im Elsaß) „poetische Versuche" (vornehmlich Fabeln). Mendelssohn's philosophische Schriften (vornehmlich ästhetische Abhandlungen). Justus Möser (zu Osnabrück): Harlequin oder Vertheidigung des Groteske-Komischen. Spalding: über den Werth der Gefühle in dem Christenthum. Abbt, vom Tode fürs Vaterland. Johann Christoph Gatterer's (zu Göttingen) Handbuch der Universalhistorie.	1761 Joseph von Sonnenfels stiftet die deutsche Gesellschaft in Wien.
1762 Wieland's poetische Erzählung Nadine. Anfang der Uebersetzung des Shakspeare.	1762 Rousseau's Emile. 1763 Friede zu Hubertsburg. Schlesien bleibt bei Preußen.
1764 Klopstock's Trauerspiel: Salomo. Cramer's evangelische Nachahmungen der Psalmen und geistliche Lieder. Wieland's Roman: die Abenteuer des Don Silvio von Rosalva oder Sieg der Na-	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
tur über die Schwärmerei (bearbeitet seit 1762). Moritz August von Thümmel's Wilhelmine „ein prosaisch komisches Heldengedicht". Johann Georg Jacobi's poetische Versuche. Fingal ein Heldengedicht: erste Uebersetzung des Ossian. Isaak Iselin (zu Basel): über die Geschichte der Menschheit. Winckelmann's Geschichte der Kunst des Alterthums.	
1765 Wieland's „komische [später: griechische] Erzählungen". Spalding's Predigten, erste Sammlung. Abbt, vom Verdienste. Fr. K. von Moser: von dem deutschen Nationalstolze. Justus Möser beginnt die osnabrückische Geschichte (bogenweise). Allgemeine deutsche Bibliothek von Nicolai begonnen.	1765—1790 Kaiser Joseph II. 1765 Percy's reliques of ancient english poetry. Almanac des muses.
1766 Wieland's Roman: Agathon. Lessing's Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie. Gerstenberg's Gedicht eines Skalden; Briefe über Merkwürdigkeiten in der Literatur (Schleswig).	1766 Lothringen mit Frankreich vereinigt. Goldsmith's Vicar of Wakefield.
1767 Klopstock's erste Bardengesänge (nordische Mythologie). Ramler's Oden gesammelt (seit 1744 verfaßt). Johann Caspar Lavater's (zu Zürich) Schweizerlieder. Wieland's Idris, „ein heroisch-komisches Gedicht". Lessing's Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück (verfaßt 1763); hamburgische Dramaturgie. Mendelssohn's Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele. Johann Gottfried Herder's (geb. zu Mohrungen in Ostpreußen): Fragmente über die neuere deutsche Literatur.	1767 Sterne's sentimental journey.
1768 Klopstock's Ode: Mein Vaterland.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Michael Denis' (zu Wien) Ossian in Hexametern.	
Karl Friedrich Kretschmann: der Gesang Rhingulphs des Barden, als Varus geschlagen war.	
Gerstenberg's Trauerspiel: Ugolino.	
Wieland's Lehrgedicht: Musarion.	
Joh. Joachim Christoph Bode's (zu Hamburg) Uebersetzung von Sterne's empfindsamer Reise.	
Lessing's Briefe antiquarischen Inhalts (gegen Klotz).	
Lavater's Aussichten in die Ewigkeit.	
Johann Matthias Schröckh's christliche Kirchengeschichte.	
1769 Klopstock's Messias, 11—15. Gesang; Hermanns Schlacht, „Bardiet für die Schaubühne".	1769 Cook's erste Entdeckungsreise nach der Südsee.
Ramler's metrische Uebersetzung des Horaz.	
Göttinger Musenalmanach für 1770, hgg. von Boie und Gotter.	
Johann Timotheus Hermes' Roman: Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.	
Lessing's Abhandlung: wie die Alten den Tod gebildet.	
Herder's kritische Wälder.	
Christian Garve's (aus Breslau) erste philosophische Abhandlungen.	
Georg Joachim Zollikofer's Predigten, erste Sammlung.	
1770 Johann Jakob Engel: der dankbare Sohn, „ein ländliches Lustspiel".	1770 Sturz des Bernstorffischen Ministeriums in Dänemark; Struensee (—1772).
Matthias Claudius (in Wandsbeck bei Hamburg) giebt den Wandsbecker Boten heraus.	
Lavater's Predigten, erste Sammlung.	
1771 Lavater's christliche Lieder, erste Sammlung.	1771 Friedr. Ludwig Schröder übernimmt die Leitung des Hamburger Theaters.
Klopstock's (seit 1770 in Hamburg) Oden und Elegieen, erste Ausgabe.	
Wieland: der neue Amadis, „ein komisches Gedicht in achtzehn Gesängen".	
Johann Georg Schlosser's Katechismus der Sittenlehre für das Landvolk.	
Joh. Friedrich Tiede's Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Sulzer's allgemeine Theorie der schönen Künste.	
1772 Klopstock's Trauerspiel David.	1772 Erste Theilung Polens; Friedrich II. erhält Westpreußen.
Lessing's Trauerspiel Emilia Galotti (1757 entworfen).	Cook's zweite Entdeckungsreise (mit Johann Reinhold Forster).
Wieland's goldener Spiegel. — W. wird von der Herzogin-Regentin Amalie als Prinzenlehrer nach Weimar berufen.	
Denis: die Lieder Sined's des Barden.	
Balthasar Münter's geistliche Lieder.	
Lavater: von der Physiognomik. Predigten über das Buch Jonas (hgg. 1773).	
Herder: von dem Ursprung der Sprache (Preisschrift von 1770).	
Joh. August Eberhard's neue Apologie des Socrates.	
Frankfurter gelehrte Anzeigen, hgg. von Merck, Schlosser &c.	
Göttinger Dichterverein (Hainbund): Voß, Hölty, Miller, die Grafen zu Stolberg, Leisewitz u. And.): der Musenalmanach, hgg. von Boie.	
1773 Klopstock's Messias, 16—20. Gesang (Schluß).	1773 Aufhebung des Jesuitenordens durch Clemens XIV.
Lessing's Beiträge zur Geschichte und Literatur aus den Schätzen der herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. Erster und zweiter Beitrag.	Aufstand der englischen Kolonieen in Nordamerika: Washington, Franklin.
Wieland's Oper Alceste. Herausgabe der Zeitschrift: deutscher Merkur.	
Nicolai's Roman: das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker.	
Letzte poetische Blüthezeit des Gleim'schen Kreises zu Halberstadt: Klamer Schmidt, J. G. Jacobi, Wilhelm Heinse.	
Johann Wolfgang Goethe's (geb. zu Frankfurt 1749) Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, ein Schauspiel (anonym). „Götter, Helden und Wieland"; Jahrmarktsfest zu Plundersweilern.	
Herder's Blätter von deutscher Art und Kunst; darin: Herder's Abhandlungen über Ossian und die Lieder der alten Völker, über Shakspeare; Goethe's	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Aufsatz über altdeutsche Baukunst, Möser's über deutsche Geschichte.	
Gottfried August Bürger's (zu Göttingen) Ballade: Lenore.	
Friedrich Müller's (Maler Müller's) Idylle: Bacchidion und Milon.	
Friedrich Wilhelm Gotter's Epistel über die Starkgeisterei.	
1774 Klopstock's Gelehrtenrepublik. Seine Reise über Göttingen, Frankfurt, Darmstadt nach Carlsruhe.	1774 Gluck's Oper: Iphigenia in Aulis.
Lessing's Beiträge ꝛc. (dritter), darin: von Duldung der Deisten, Fragment eines Ungenannten (Reimarus).	
Wieland's Roman: Geschichte der Abderiten (im Merkur).	
Herder's (seit 1771 Hofpred. in Bückeburg): älteste Urkunde des Menschengeschlechts.	
Goethe's bürgerliches Trauerspiel Clavigo; Roman: Werther's Leiden; Lieder und Balladen („der König von Thule").	
Jakob Michael Reinhold Lenz' (aus Liefland) Schauspiele: der Hofmeister, der neue Menoza.	
Friedrich Maximilian Klinger's Schauspiele: die Zwillinge, Sturm und Drang.	
Gotter's Uebersetzung Voltaire'scher Tragödien (Electra, Merope): letzte Bemühungen für das französische Drama.	
Johann Christian Brandes' Lustspiele (seit 1767 verfaßt).	
Johann Georg Jacobi's Zeitschrift Iris (zweite Periode der lyrischen Poesie Jacobi's).	
Friedrich Heinrich Jacobi's Roman: Allwill's Briefsammlung.	
Bode's Uebersetzung von Sterne's Tristram Shandy.	
Christian Friedrich Daniel Schubart's (aus Schwaben) Zeitschrift: deutsche Chronik.	
Carsten Niebuhr's Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern (Reise von 1761 bis 1767).	
Johann Christoph Adelung's Versuch eines vollständigen grammatisch-kritischen Wörterbuchs der hochdeutschen Mundart.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Johann Bernhard Basedow's Elementarwerk. (Philanthropin zu Dessau).	
1775 Claudius: Werke des Wandsbecker Boten (erste Sammlung). Möser's patriotische Phantasieen (erste Sammlung). Engel's Philosoph für die Welt. Lavater's physiognomische Fragmente. Weiße's Kinderfreund. Gleim's Lehrgedicht: Halladat oder das rothe Buch. Melodramen von Gotter (Medea) und Brandes (Ariadne auf Naxos). Goethe's Singspiele: Erwin und Elmire, Claudine von Villabella; Schauspiel: Stella (hgg. 1776); Lieder an Lili. (Nov. 1775 Goethe nach Weimar). Maler Müller's Idylle: die Schafschur. Göttinger Musenalmanach, hgg. von Bürger und Göckingk. Musenalmanach oder poetische Blumenlese hgg. von Johann Heinrich Voß. Johann Joachim Eschenburg (zu Braunschweig) überarbeitet und vervollständigt Wieland's Uebersetzung des Shakspeare.	1775 Karl August Herzog von Weimar. Wieland, Goethe, K. L. von Knebel, Siegmund von Seckendorf, v. Einsiedel am weimarischen Hofe.
1776 Johann Anton Leisewitz' Trauerspiel: Julius von Tarent. Schröder's Bearbeitung von Shakspeare's Hamlet auf der Hamburger Bühne. Maler Müller's Faust, Genoveva (fragmentarisch). Goethe's Schauspiel: die Geschwister; das Singspiel Lila; das Monodrama Proserpina. Erklärung eines alten Holzschnittes vorstellend Hans Sachsens poetische Sendung. (Herder als Hofprediger nach Weimar berufen). Wieland's Gandalin oder Liebe um Liebe, ein Gedicht in acht Büchern. Klamer Schmidt's Sonette (im deutschen Merkur), erste Erneuerung der Sonettendichtung. Johann Martin Miller's (aus Ulm) Roman: Siegwart, eine Klostergeschichte. Bode's Uebersetzung von Goldsmith's Dorfprediger von Wakefield.	1776 Die Hessen in englischem Solde nach Nordamerika. Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten. Illuminatenorden. Cook's dritte Entdeckungsreise. † 1779 auf Owaihi.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Schlözer's Briefwechsel (publicistisch). Deutsches Museum, Zeitschrift hgg. von Boie und Dohm.	
1777 Lessing's Beiträge ꝛc. Vierter Beitrag. Fragmente aus den Papieren des Ungenannten (über Offenbarung, Durchgang der Israeliten, Auferstehungsgeschichte); Lessing's Sendschreiben: über den Beweis des Geistes und der Kraft; das Testament Johannis, ein Gespräch. Wieland's poetische Erzählung: Geron der Adliche. Franz Xaver Bronner's Fischeridyllen. Leopold Friedrich Günther von Göckingk: Lieder zweier Liebenden. Johann Heinrich Jung's biographischer Roman: Heinrich Stillings Jugend (1778: Jünglingsjahre, Wanderschaft). Lichtenberg: über Physiognomik wider die Physiognomen. Helfrich Peter Sturz, Erinnerungen aus dem Leben des Grafen von Bernstorff; Briefe aus England (im deutschen Museum).	
1778 Lessing giebt heraus: „Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger, noch ein Fragment des wolfenbüttelschen Ungenannten". Streitschriften wider den Hauptpastor Goeze in Hamburg, Parabel ꝛc., nöthige Antwort ꝛc. Anti-Goeze oder nothgedrungener Beiträge ꝛc. erster bis elfter. — Ernst und Falk, Gespräche für Freimaurer, 1—3. Musäus, physiognomische Reisen (gegen Lavater). Herder's Volkslieder (später: Stimmen der Völker in Liedern); Lieder der Liebe (Bearbeitung des Hohenlieds). Maler Müller's Drama: Niobe. Bürger's Gedichte, erste Sammlung. Friedrich Leopold's Grafen zu Stolberg Verdeutschung der Ilias (in Hexametern). Theodor Gottlieb Hippel's (zu Königsberg) humoristischer Roman: Lebensläufe nach aufsteigender Linie. Michael Ignaz Schmidt's (zu Würzburg, dann zu Wien): Geschichte der Deutschen.	1778 Bayrischer Erbfolgekrieg.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1779 Lessing's „dramatisches Gedicht" Nathan der Weise. Klopstock: über Sprache und Dichtkunst, Fragmente (vom deutschen Hexameter, über die deutsche Rechtschreibung ꝛc.). Goethe's Iphigenia, erste Bearbeitung (in Prosa) handschriftlich verbreitet; Singspiel: Jery und Bätely (während der Schweizerreise). Briefe aus der Schweiz. Gedichte der Brüder Christian und Friedr. Leop. zu Stolberg, hgg. von Boie. (Zwei Centauren als Vignette). Bürger's Göttinger Musenalmanach. Johann Gottwerth Müller's (von Itzehoe) komischer Roman: Siegfried von Lindenberg. F. H. Jacobi's Roman: Woldemar. Georg Forster: Reise um die Welt (nach dem Englischen seines Vaters Johann Reinhold Forster). Christoph Christian Sturm's Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden. Ernst Platner's philosophische Aphorismen. Joachim Heinrich Campe's Robinson und kleine Kinderbibliothek.	
1780 Lessing: Ernst und Falk, Gespräch 4. u. 5. — Abhandlung: über die Erziehung des Menschengeschlechts. † 1781. Wieland's Oberon, ein Gedicht in vierzehn [später zwölf]-Gesängen: romantisches Epos. Herder's Briefe das Studium der Theologie betreffend. Klinger's Schauspiel: die falschen Spieler. Dramatische Familiengemälde: Otto Heinrichs von Gemmingen deutscher Hausvater (nach Diderot), Gustav Friedr. Wilh. Großmann's: Nicht mehr als sechs Schüsseln. Johannes Müller (aus Schaffhausen): die Geschichten der Schweizer, erstes Buch. Johann Gottfried Eichhorn's (zu Jena, später zu Göttingen) Einleitung in das alte Testament.	1780 † Maria Theresia. Joseph II. Selbstherrscher in den östreichischen Erblanden. Friedrichs II. Schrift: de la littérature allemande.

Literatur.

1781 Johann Heinrich Voß (aus Sommersdorf in Mecklenburg): Homers Odyssee in Hexametern.

Immanuel Kant's (zu Königsberg) erstes philosophisches Hauptwerk: Kritik der reinen Vernunft.

Friedrich Schiller's (geb. zu Marbach in Würtemberg 1759) erstes Drama: die Räuber; Anthologie auf das Jahr 1782 („gedruckt zu Tobolsko").

Friedrich Matthisson's Lieder (erste Sammlung).

Wilhelm Heinse's Uebersetzung des Tasso.

Engel's Lobrede auf den König [Friedrich II.].

Heinrich Pestalozzi's Volksroman: Lienhard und Gertrud.

Gottlieb Jakob Planck's (zu Göttingen): Geschichte der Entstehung ꝛc. unsers protestantischen Lehrbegriffs.

Adelung's deutsche Sprachlehre für Schulen.

1782 Wieland's Uebersetzung von Horazens Briefen.

Heinse's Uebersetzung von Ariost's Roland.

Musäus' Volksmärchen der Deutschen.

Schubart's (auf dem Hohenasperg) Ode: die Fürstengruft. Schiller's Flucht aus Stuttgart.

Voß' (zu Eutin) Idylle: der siebzigste Geburtstag und Luise, erstes Fragment.

Goethe's Singspiel: die Fischerin.

Joseph Maria Babo's Ritterschauspiel: Otto von Wittelsbach.

Lavater's Pontius Pilatus oder der Mensch in allen Gestalten.

Herder: vom Geist der hebräischen Poesie.

Johannes Müller's Reisen der Päpste.

Ludwig Timotheus Spittler's (zu Göttingen): Grundriß der Geschichte der christlichen Kirche.

Schlözer's Staatsanzeigen (Fortsetzung des Briefwechsels).

1783 Schiller's Trauerspiel: die Verschwörung des Fiesko.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty's (†1776) Gedichte, hgg. von Voß.

Gleichzeitige Ereignisse.

1781 Josephs II. Toleranzedict.

1782 Josephs II. kirchliche Reformen, Aufhebung von Klöstern ꝛc. Pius VI. Reise nach Wien.

Mozart's Oper: die Entführung aus dem Serail.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Lavater's Jesus Messias oder die Evangelien und Apostelgeschichte in Gesängen.	
Johann Paul Friedrich Richter's (Jean Paul): grönländische Processe.	
Garve's Uebersetzung von Cicero's Büchern von den Pflichten nebst Abhandlungen.	
Zollikofer's Predigten von der Würde des Menschen.	
Spittler's Geschichte Würtembergs.	
Karl Philipp Moritz, Reisen eines Deutschen in England.	
Berliner Monatsschrift, hgg. von Biester und Gedike.	
1784 Klopstock's Bardiet: Hermann und die Fürsten.	
Fr. L. zu Stolberg: Jamben (satirische Gedichte).	
Schiller's bürgerliches Trauerspiel: Cabale und Liebe.	
August Wilhelm Iffland's Familiengemälde: Verbrechen aus Ehrsucht.	
Aloys Blumauer (zu Wien): Virgils Aeneis travestirt.	
1785 Herder beginnt die Sammlung der „zerstreuten Blätter"; (darin: Parabeln, Paramythien, Legenden, Blumen aus morgenländischen Dichtern, Epigramme der griechischen Anthologie ꝛc.).	1785 Deutscher Fürstenbund durch Friedrich II. Der Halsbandproceß in Frankreich. Betrügereien Cagliostro's.
Voß' Gedichte, erste Sammlung.	
Schiller's (rheinische) Thalia (erste Scenen des Don Carlos). S. reist von Mannheim nach Leipzig und Dresden zu Körner: Lied an die Freude, philosophische Briefe.	
Iffland's Schauspiel: die Jäger, „ein ländliches Sittengemälde".	
Joh. Friedrich Jünger's (aus Leipzig) Lustspiele, erste Sammlung.	
Engel's Ideen zu einer Mimik.	
August Kotzebue's (aus Weimar) Roman: die Leiden der Ortenbergischen Familie.	
Moritz' biographischer Roman: Anton Reiser.	
F. H. Jacobi über die Lehre des Spinoza. Streit mit Mendelssohn über Lessings Spinozismus.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Mendelssohn's Morgenstunden oder Vorlesungen über das Dasein Gottes. — † 1786.	
Kant's Grundlegung zur Metaphysik der Sitten.	
Karl Leonhard Reinhold's Briefe über die Kantische Philosophie (im D. Merkur).	
Göttingisches Magazin für Wissenschaft und Literatur, herausgg. von Lichtenberg und Forster.	
Allgemeine Jenaer Literaturzeitung, erster Jahrgang.	
Johann Georg Rosenmüller's (zu Leipzig) Predigten, erste Sammlung.	
Adelung, über den deutschen Stil.	
1786 Schubart's Hymnus auf Friedrich den Großen.	1786 † Friedrich der Große. Friedrich Wilhelm II. König von Preußen (1786—1797).
Wieland's Uebersetzung und Erläuterung von Horazens Satiren.	
Schröder's Beiträge zur deutschen Schaubühne (das rührende Familiengemälde: der Better aus Lissabon).	
Bode übersetzt Fieldings Roman: Tom Jones.	
Moritz' Versuch einer deutschen Prosodie.	
Johannes Müller's Umarbeitung und Fortsetzung der Schweizergeschichte: „Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft".	
Spittler's Geschichte von Hannover.	
Kant's metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft.	
Franz Volkmar Reinhard's (zu Wittenberg, später zu Dresden) Predigten, erste Sammlung.	
1787 Klopstock's Bardiet: Hermanns Tod.	
Chr. und Fr. L. zu Stolberg: Schauspiele mit Chören; Chr. Stolberg's Uebersetzung des Sophokles.	
Goethe in Italien: metrische Bearbeitung der Iphigenie im Jan. zu Rom vollendet; Egmont (1775 begonnen und 1782 fast abgeschlossen) im September vollendet; Erwin und Elmire umgearbeitet. Erste Sammlung seiner „Schriften".	
Johann Baptist's von Alringer (aus Wien) romantisches Epos: Doolin von Mainz.	
Heinse's Roman: Ardinghello oder die glückseligen Inseln.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
F. H. Jacobi: David Hume, über den Glauben oder Idealismus und Realismus. Herder: Gott, einige Gespräche. Schiller's Don Carlos. (Schiller nach Weimar).	
1788 Goethe bis gegen den Juni in Italien: Umarbeitung des Singspiels Claudine von Villabella; Künstlers Apotheose; Bearbeitung des Tasso. Schiller: „die Götter Griechenlands". — Stolberg's Gedanken über Sch. Gedicht rc. (im Deutsch. Mus.). Schiller's Briefe über Don Carlos und erster historischer Versuch: Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande [bis Alba's Ankunft]. Johann Wilhelm von Archenholz Geschichte des siebenjährigen Kriegs (im Berliner histor. Taschenb. für 1789). Kant's Kritik der praktischen Vernunft.	
1789 Klopstock's Ode: Ludwig der Sechzehnte. Goethe beendigt das Schauspiel Torquato Tasso; beginnt die Ausarbeitung der römischen Elegieen. Das römische Carneval. Voß' Uebersetzung und Erklärung von Virgils Landbau. Schiller's Lehrgedicht: die Künstler. Roman: der Geisterseher. Akademische Antrittsrede zu Jena: Was heißt und zu welchem Ende studirt man Universalgeschichte? Reinhold's Versuch einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens. Kotzebue's Schauspiel: Menschenhaß und Reue. Jean Paul: Auswahl aus des Teufels Papieren.	1789 Die Berufung der états généraux nach Versailles. Erstürmung der Bastille in Paris. Französische Revolution.
1790 Klopstock's Ode: „Sie und nicht Wir!" Ignaz Aurelius Feßler's (aus Ungarn) historischer Roman: Mark Aurel. Friedrich August Müller's (zu Wien) Rittergedicht: Richard Löwenherz. Forster übersetzt Kalidasas indisches Drama Sacontala aus dem Englischen des Jones.	1790—1792 Kaiser Leopold II.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Forster's Ansichten vom Niederrhein, Brabant, Flandern ꝛc. Goethe's venetianische Epigramme (Aufenthalt in Venedig 1790). Herausgabe der älteren Scenen des Faust als Fragment. Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären. Schiller's historische Abhandlungen: Ueber die erste Menschengesellschaft, die Sendung Moses, die Gesetzgebung des Lycurgus, über Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter und andere zur Einleitung der allgemeinen Sammlung historischer Memoiren. Geschichte des dreißigjährigen Kriegs (im histor. Kalender für Damen). Kant's Kritik der Urtheilskraft.	
1791 Wieland's Roman: Peregrinus Proteus. Thümmel's Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich. Alxinger's Rittergedicht: Bliomberis. Friedrich Haug (aus Würtemberg): Sinngedichte, erste Sammlung. Goethe's Beiträge zur Optik (gegen Newtons Farbentheorie); Prolog zur Eröffnung des neuen Theaters in Weimar (Goethe übernimmt die Leitung des Theaters).	1791 Französische Constitution. Jacobinerklubb.
1792 August Lafontaine's Roman: Gemälde des menschlichen Herzens: Beginn seiner Herzens- und Familiengemälde. A. L. F. L. von Knigge's komischer Roman: die Reise nach Braunschweig. A. F. E. Langbein's Schwänke. Goethe's Lustspiel: der Großkophtha (1791 verfaßt). Schiller's neue Thalia 1. 2. Band; darin die philosophischen Abhandlungen: über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, über die tragische Kunst. Johann Gottlieb Fichte's Versuch einer Kritik aller Offenbarung.	1792 Franz II. Kaiser. Feldzug der Oestreicher und Preußen nach der Champagne (Karl August von Weimar in der preußischen Armee, Goethe sein Begleiter). Sturz des französischen Königthums. Französische Republik. Die Clubbisten in Mainz (Georg Forster).
1793 Voß: Homer's Werke (Ilias und Odyssee in neuer Bearbeitung). Goethe's Lustspiel: der Bürgergeneral. Reinecke Fuchs in Hexametern (gedruckt 1794). Iffland's Schauspiel: die Hagestolzen.	1793 Hinrichtung Ludwigs XVI Schreckensherrschaft in Frankreich. Krieg der ersten Coalition. Wiedereroberung von Mainz durch die Verbündeten.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Johann Gaudenz von Salis-Seewis (aus Graubündten) Gedichte.	
Kant's Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft.	
Schiller's Thalia, Bd. 3. 4., darin die philosophischen Abhandlungen: über Anmuth und Würde, vom Erhabenen, zerstreute Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände.	
Herder's Briefe zur Beförderung der Humanität.	
Hippel's Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z.	
Jean Paul's humoristischer Roman: die unsichtbare Loge.	
Spittler's Entwurf der Geschichte der europäischen Staaten.	
Arnold Hermann Ludwig Heeren (zu Göttingen): Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt.	
Christoph Friedrich von Ammon's (zu Göttingen, dann zu Dresden) Predigten, erste Sammlung.	
Ludwig Tieck's Uebersetzung von Shakspeare's Sturm nebst einer Abhandlung: Shakspeare's Behandlung des Wunderbaren.	
1794 Goethe's Roman: Wilhelm Meister's Lehrjahre (begonnen 1777, fortgesetzt bis zum 6. Buch 1782—85).	1794 Ende der Robespierre-schen Dictatur in Frankreich.
Schiller's Ankündigung der Horen. Freundschaft mit Goethe.	
Voß' mythologische Briefe.	
Lichtenberg's Erklärung der Hogarth'schen Kupferstiche.	
Fichte's Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre.	
1795 Schiller's Zeitschrift: die Horen; Musenalmanach. Abhandlungen: Briefe über ästhetische Erziehung; über die nothwendigen Grenzen beim Gebrauch schöner Formen; über naive und sentimentalische Dichtkunst. Gedichte: das Reich der Schatten, der Spaziergang, das Ideal und das Leben, Macht des Gesanges u. and.	1795 Preußen schließt mit der französischen Republik den Frieden zu Basel. Die Demarcationslinie Norddeutschlands. Die französische Republik unter der Directorialregierung. F. A. Wolf's Prolegomena ad Homerum (Kritik der homerischen Gesänge).

Literatur. | **Gleichzeitige Ereignisse.**

Herder's Terpsichore (Balde's Gedichte in Uebersetzungen); Abhandlungen über Homer (in den Horen).

Goethe's römische Elegieen und Episteln (in den Horen), venetianische Epigramme (in dem Musenalmanach); Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten (darunter: das „Märchen" von der verzauberten Lilie).

Voß' Luise in drei Idyllen.

Valerius Wilhelm Neubeck's (zu Steinau in Schlesien) Lehrgedicht: die Gesundbrunnen.

Jean Paul's Hesperus oder vierzig Hundsposttage.

Tieck's Romane: Abdallah; William Lovell.

Matthisson's Briefe (Reiseschilderungen).

1796 Goethe's und Schiller's Xenien, Votivtafeln und andere Epigramme im Musenalmanach für 1797: „das Epigrammenjahr".

1796 Erzherzog Karl von Oestreich schlägt die Franzosen. Moreau's Rückzug. Napoleon Bonaparte's Siege in Italien.

Goethe's Idylle: Alexis und Dora. Beendigung von Wilhelm Meisters Lehrjahren.

Schiller's Abhandlungen: über das Erhabene, über den moralischen Nutzen ästhetischer Sitten. Gedichte: die Würde der Frauen, das Mädchen aus der Fremde u. and.

Wieland's attisches Museum. Roman: Agathodämon (vollst. hgg. 1799).

August Wilhelm Schlegel's Kritiken von Goethe's römischen Elegieen und Voß' Uebersetzung des Homer.

Karl August Böttiger's (zu Weimar) Entwicklung des Iffland'schen Spiels auf dem weimarischen Hoftheater.

Tieck's Peter Leberecht, eine Geschichte ohne Abenteuer.

Jean Paul's Quintus Fixlein; Blumen-, Frucht- und Dornenstücke oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvocaten Siebenkäs.

Eichhorn's allgemeine Geschichte der Cultur und Literatur des neuern Europa.

August Hermann Niemeyer's Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1797 Xenienkampf: Gegengeschenke von Manso, Gleim, Nicolai, Fulda u. And.	1797—1840 Friedrich Wilhelm III. König von Preußen. Oestreich schließt 1797 mit der französischen Republik den Frieden zu Campo Formio.
Goethe's Hermann und Dorothea. Elegieen: der neue Pausias, die Metamorphose der Pflanzen. Balladen: der Zauberlehrling, die Braut von Korinth, der Gott und die Bajadere. (Fortsetzung des Faust: Zueignung) Bearbeitung der Selbstbiographie des Benvenuto Cellini.	
Schiller's Balladen und Romanzen: der Ring des Polykrates, der Taucher, die Kraniche des Ibykus, Ritter Toggenburg, der Handschuh, der Gang nach dem Eisenhammer: „das Balladenjahr".	
Wieland's Uebersetzungen des Aristophanes (im Att. Mus.).	
A. W. Schlegel's Ballade: Arion; Prometheus (in Terzinen). Uebersetzung Shakspeare's. Recension von Goethe's Hermann und Dorothea.	
Jean Paul's Campanerthal oder über die Unsterblichkeit der Seele.	
Tieck: Peter Lebrecht's Volksmärchen (Blaubart, gestiefelter Kater u. and.).	
Friedrich Hölderlin's Hyperion oder der Eremit in Griechenland; Gedichte (Oden).	
Karoline von Wolzogen (Schiller's Schwägerin): Agnes von Lilien.	
Wilhelm Heinrich Wackenroder's Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders.	
K. A. Böttiger's griechische Vasengemälde.	
Kant's metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre.	
Fichte's und Niethammer's (zu Jena) philosophisches Journal (darin: Fichte's Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre).	
Friedrich Wilhelm Joseph Schelling's (aus Würtemberg) Ideen zu einer Philosophie der Natur.	
Karl Ludwig Woltmann's Geschichte der europäischen Staaten (Bd. 1. Geschichte Frankreichs).	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1798 Klopstock's letzte Revision des Messias und der Oden in der Ausgabe der Werke. Goethe's Zeitschrift: Propyläen (Abhandlungen: über Laokoon, über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke, der Sammler und die Seinigen). Elegie: Euphrosyne; Epigramme: die Weissagungen des Bakis. Schiller's „Wallensteins Lager" zur Einweihung des neuen Weimarer Theaters am 12. Oct. mit einem Prolog aufgeführt. Balladen: die Bürgschaft; der Kampf mit dem Drachen. Voß' Uebersetzung von Ovids Verwandlungen. Karl Ludwig von Knebel's Uebersetzung der Elegieen des Properz. A. W. und Friedr. Schlegel's Zeitschrift: Athenäum. Friedrich Schlegel's Geschichte der Poesie der Griechen und Römer; Recension von Goethe's W. Meister. Tieck's humoristisches Drama: die verkehrte Welt. Wackenroder's Künstlerroman: Franz Sternbald's Wanderungen. Fichte's System der Sittenlehre. Schelling: von der Weltseele, eine Hypothese der höhern Physik rc. nebst einer Abhandlung über das Verhältniß des Idealen und Realen in der Natur. Wilhelm Gottlieb Tennemann's Geschichte der Philosophie.	1798 Friedenscongreß zu Rastatt. Helvetische demokratische Republik. Bonaparte's Feldzug nach Aegypten. Die Entdeckungen und Alterthumsforschung französischer Gelehrten in Aegypten. Cuvier für vergleichende Anatomie.
1799 Goethe's Achilleis (erster Ges.); Uebersetzung von Voltaire's Mahomet. Schiller's Piccolomini und Wallensteins Tod aufgeführt (Wallenstein gedruckt 1800); Lied von der Glocke. Voß' Uebersetzung von Virgils Werken. A. W. Schlegel's Elegie: die Kunst der Griechen. Fr. Schlegel's Roman: Lucinde. Tieck's „romantische Dichtungen": Prinz Zerbino oder die Reise zum guten Geschmack; Leben und Tod der heiligen Genoveva. Uebersetzung von Cervantes' Don Quixote. Jean Paul's Briefe und bevorstehender Lebenslauf.	1799 Siege der zweiten Coalition in Italien. Revolution des 18. Brumaire in Frankreich. Bonaparte's Consularherrschaft. Reaction.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Kant's metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. (Kant † 1804).	
Schelling's erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie.	
Friedrich Schleiermacher: über die Religion, Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern.	
Wilhelm von Humboldt's ästhetische Versuche (über Goethe's Hermann und Dorothea).	
Gottfried Hermann's (zu Leipzig) Handbuch der Metrik.	
1800 Schiller's Maria Stuart; Gedichte, Sammlung. —(Schiller zieht nach Weimar).	1800 Bonaparte's Sieg bei Marengo, Moreau's Sieg bei Hohenlinden.
Goethe übersetzt Voltaire's Tancred.	
A. W. Schlegel's Gedichte, erste Sammlung (darin: Sonette, Cânzonen; erste Anwendung der Assonanzen).	
Johann Dietrich Gries' Uebersetzung von Tasso's befreitem Jerusalem.	
Amalie von Helvig (geb. v. Imhof): die Schwestern von Lesbos, idyllisches Epos.	
Luise Brachmann; Sophie Mereau (Brentano): Gedichte.	
Wieland's (letzter) Roman: Aristipp.	
Jean Paul's Roman: Titan (Hauptwerk).	
Herder's Kalligone [Aesthetik], gegen Kant gerichtet.	
Fichte, über die Bestimmung des Menschen.	
Schleiermacher's Monologen.	
Schelling's System des transcendentalen Idealismus.	
1801 Herder's Adrastea (Begebenheiten und Charaktere des achtzehnten Jahrhunderts).	1801 Friede zu Luneville: das linke Rheinufer französisch. Säcularisationen. Herstellung des Kirchenthums in Frankreich.
Christoph August Tiedge's Lehrgedicht: Urania.	
Johann Gottfried Seume's Gedichte.	
Engel's Roman: Herr Lorenz Stark, ein Charaktergemälde.	
Kotzebue, das merkwürdigste Jahr meines Lebens.	
A. W. und Fr. Schlegel: Charakteristiken und Kritiken.	
Schiller's „romantische" Tragödie: Jungfrau von Orleans. Bearbeitung von Shakspeare's Macbeth.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Musenalmanach (für 1802) von A. W. Schlegel und Tieck; darin Gedichte von Schelling (die letzten Worte des Pfarrers zu Drottning auf Seeland), geistliche Lieder und andere Ged. von Novalis (Friedrich von Hardenberg), † 1801.	
Clemens Brentano's „verwilderter“ Roman: Godwi oder das steinerne Bild der Mutter.	
Schleiermacher's Predigten, erste Sammlung.	
Friedrich Gentz, über den politischen Zustand Europa's vor und während der französischen Revolution; Betrachtungen über den Ursprung und Charakter des Krieges gegen die fr. Rev.	
Pestalozzi: wie Gertrud ihre Kinder lehrt.	
Bouterwek's Geschichte der Poesie und Beredsamkeit.	
1802 Klopstock: die höhern Stufen (letzte der Oden), † 1803.	1802 Friede zu Amiens zwischen England und der französischen Republik. Universität zu Landshut. Blüthe des Weimarer Theaters unter Goethe's Intendanz, des Berliner Theaters unter Iffland's Direction. Beethoven's Symphonieen.
Herder: der Cid nach spanischen Romanzen (Proben in der Adrastea, vollständig hgg. 1805). H. † 1803.	
Voß (1802—1805 in Jena) Zeitmessung der deutschen Sprache.	
Jens Baggesen's (aus Corsör auf Seeland) idyllisches Epos: Parthenais oder die Alpenreise (verfaßt 1795. 96).	
Goethe's Vorspiel: Was wir bringen, zur Eröffnung des neuen Theaters in Lauchstädt.	
Schiller's Bearbeitung von Gozzi's Turandot.	
Heinrich Josephs von Collin (zu Wien) Trauerspiel: Regulus.	
Fr. Schlegel's Trauerspiel: Alarcos.	
Brentano's Lustspiel: die lustigen Musikanten.	
Novalis' Schriften, hgg. von Fr. Schlegel und Tieck, enthaltend: Heinrich von Ofterdingen, Hymnen an die Nacht, geistliche Lieder.	
A. W. Schlegel hält zu Berlin Vorlesungen über Literatur, Kunst und Geist des Zeitalters (abgedruckt in Fr. Schlegels Zeitschrift: Europa).	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Karl Christian Ernst von Benzel-Sternau: das goldene Kalb [eine humoristische Schilderung des Lebens]. (Joh. v. Müller's) Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund [v. Bonstetten], hgg. von Friederike Brun. Schelling's Bruno oder über das göttliche und natürliche Princip der Dinge.	
1803 Schiller's Braut von Messina, Trauerspiel „mit Chören". A. W. Schlegel's Schauspiel: Jon. Spanisches Theater (Uebers. einiger Dramen Calderon's). Zacharias Werner's Schauspiel: die Söhne des Thals. Heinrichs von Kleist Trauerspiel: die Familie Schroffenstein. August Mahlmann's Parodie der Kotzebue'schen Thränenstücke: „Herodes vor Bethlehem", ein Schau-Trauer- und Thränenspiel. Tieck's Minnelieder aus dem schwäbischen Zeitalter, neu bearbeitet. Johann Peter Hebel's (aus Basel) alemannische Gedichte. Jean Paul's Flegeljahre. Goethe's Leben des Benvenuto Cellini (vollständig) mit kunstgeschichtlichen Abhandlungen. Seume's Spaziergang nach Syrakus. Schelling, über die Methode des akademischen Studiums.	1803 Reichsdeputationshauptschluß. Preußens Ausdehnung im katholischen Westphalen, Bayerns Vergrößerung in Franken 2c.
1804 Goethe's Tragödie: die natürliche Tochter, erster Theil (bearbeitet 1801—1803). Schiller's Schauspiel: Wilhelm Tell; Festspiel: die Huldigung der Künste; Bearbeitung von Racine's Phädra. Tieck's Lustspiel: Kaiser Octavianus (bearbeitet 1801. 1802). Werner's Drama: die Kreuzesbrüder. A. W. Schlegel's Blumensträuße der italienischen, spanischen und portugiesischen Poesie. Gries' Uebersetzung von Ariosto's rasendem Roland. Schleiermacher's Uebersetzung von Platons Werken.	1804 Kaiser Napoleon I. Krönung durch den Papst. Akademie der Wissenschaften zu München (F. H. Jacobi Präsident). Anstellung protestantischer Gelehrten in Bayern. Erneuerung der Universität zu Heidelberg. Gall's Schädellehre. Alexander von Humboldt's Reisen in Amerika (1799—1804).

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Jean Paul's Vorschule der Aesthetik. Johann Heinrich Bernhard Dräseke's Predigten für denkende Verehrer Jesu (erste Predigtsammlung).	
1805 Schiller † 9. Mai (Fragment des Demetrius). Goethe's Epilog zu Schiller's Glocke (dramatisch aufgeführt zu Lauchstädt d. 10. Aug.). Goethe (in Verbindung mit Heinrich Meyer und F. A. Wolf): Winckelmann und sein Jahrhundert. A. W. Schlegel's Elegie Rom, an Frau von Stael. (Fr. Schlegel tritt zur katholischen Kirche über). Friedrich Adolf Krummacher's Parabeln. Ernst Wagner's Roman: Wilibalds Ansichten des Lebens.	1805 Krieg der dritten Coalition. Napoleons Sieg bei Austerlitz und Friede zu Preßburg. Tyrol an Bayern.
1806 Ludwig Achim von Arnim und Cl. Brentano: des Knaben Wunderhorn [Sammlung und Bearbeitung deutscher Volkslieder]. Voß' Uebersetzung des Horaz. Schleiermacher: die Weihnachtsfeier, ein Gespräch (novellistisch). Ernst Wagner's Roman: die reisenden Maler. Werner's Drama: das Kreuz an der Ostsee. Adam Müller's Vorlesungen über deutsche Wissenschaft und Literatur. Ernst Moritz Arndt's (aus Rügen) Geist der Zeit. Fichte's Vorlesungen über das Wesen des Gelehrten. Alexander von Humboldt (geb. 1769 zu Berlin): Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse.	1806 Rheinbund und Mediatisirung unter französischem Protectorate. Auflösung des deutschen Reichs. Preußens Niederlagen bei Auerstädt und Jena. Die Franzosen in Berlin. Uebergabe preußischer Festungen. Königreich Westphalen (Joh. v. Müller). „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung."
1807 Goethe's Novellen: St. Joseph der zweite, die neue Melusine, die pilgernde Thörin u. and.; Sonette. Faust, erster Theil. Jean Paul's Levana oder Erziehungslehre. Werner's Martin Luther oder die Weihe der Kraft. Friedrich Heinrich von der Hagen erneuert das Nibelungenlied. Joseph Görres, die deutschen Volksbücher.	1807 Continentalsystem; Friede zu Tilsit.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Friedrich August Wolf's Museum der Alterthumswissenschaft (1. Bd. Darstellung der Alterthumswissenschaft). Georg Wilhelm Friedrich Hegel's (aus Stuttgart) System der Wissenschaft, Thl. I. Phänomenologie des Geistes. Friedrich Wilken's Geschichte der Kreuzzüge.	
1808 Goethe's dramatische Dichtung Pandora (in der Wiener Zeitschrift Prometheus; 1. Act hgg. als Taschenbuch für 1810). Wieland's Uebersetzung von Cicero's Briefen. Karl Wilhelm Ferd. Solger's Uebersetzung der Tragödien des Sophokles. Fr. Schlegel, über die Sprache und Weisheit der Inder. Görres' Mythengeschichte der asiatischen Welt. Adam Oehlenschläger's „dramatisches Gedicht": Aladdin oder die Wunderlampe. Friedrich de la Motte Fouqué: der Held des Nordens. Ernst Wagner's Roman: Reisen aus der Fremde in die Heimath. Caroline Pichler, Roman: Agathokles. Schelling, über das Verhältniß der bildenden Kunst zur Natur. Alexander von Humboldt's Ansichten der Natur. Gotthilf Heinrich Schubert's Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. Fichte's Reden an die deutsche Nation (zu Berlin gehalten). Karl Friedrich Eichhorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. Hebel's rheinländischer Hausfreund. Klaus Harms' (zu Kiel) Winterpostille (Predigtsammlung).	1808 Spanischer Krieg. Congreß zu Erfurt (Napoleon und Alexander von Rußland). Orden der Ehrenlegion an Goethe und Wieland. Reformen in Preußen durch Stein, Hardenberg, Scharnhorst. Der deutsche Tugendbund.
1809 Goethe's Roman: die Wahlverwandtschaften. Jean Paul's satirischer Roman: Katzenbergers Badereise. Fr. Schlegel's Gedichte. A. W. Schlegel's Spanisches Theater,	1809 Oestreichischer Krieg. Aufstand in Tyrol unter Andreas Hofer. Sieg Erzherzog Karls bei Aspern, Niederlage bei Wagram. Wiener Friede. Französische Formen im Süden

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
2. Bd.; Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur. Oehlenschläger's Trauerspiel: Hakon Jarl. Heinrichs von Kleist Prinz von Homburg (gedruckt in Kleist's hinterlassenen Schr. hgg. v. Tieck, 1821). L. A. von Arnim Wintergarten (Sammlung von Novellen). Schelling, über das Wesen der menschlichen Freiheit. Lorenz Oken's Lehrbuch der Naturphilosophie.	und Westen von Deutschland.
1810 Goethe's Farbenlehre. H. von Kleist Käthchen von Heilbronn; Erzählungen (Michael Kohlhas). Arnim's Roman: Armuth, Reichthum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores. Friedrich Creuzer's Symbolik und Mythologie der alten Völker. Joseph von Hammer's Fundgruben des Orients.	1810 Holland und die nördliche Küste von Deutschland zum französischen Kaiserreich. Universität zu Berlin (Fichte, Wolf, Schleiermacher).
1811 Goethe: Aus meinem Leben, Dichtung und Wahrheit. Jean Paul: das Leben Fibels. Tieck's altenglisches Theater. Fr. Schlegel hält zu Wien Vorlesungen über die Geschichte der älteren und neueren Literatur (hgg. 1812). Jakob Grimm: über den altdeutschen Meistergesang. F. A. Wolf's Uebersetzung der Wolken des Aristophanes. Barthold Georg Niebuhr's Römische Geschichte. Fr. H. Jacobi: von den göttlichen Dingen.	1811 Universität zu Breslau. Erneuerung der Berliner Akademie der Wissenschaften.
1812 Schiller's Werke, erste Gesammtausgabe. Tieck's Phantasus (Sammlung romantischer Dichtungen mit novellistischer Einkleidung). Arnim's Novellen (Isabelle von Aegypten u. and.). Fouqué's Märchen: Undine. Friedrich Jacobs' Roman: Rosaliens Nachlaß.	1812 Napoleons russischer Feldzug und Vernichtung der großen Armee. York's Convention von Tauroggen. Lord Byron's Childe Harold.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Ulrich Hegner's (aus Winterthur) Roman: die Molkenkur. Ludwig Uhland's (aus Tübingen) Lieder und Romanzen im „deutschen Dichterwald" und „Fouqué's Musen"; Abhandlung „über das altfranzösische Epos". Jakob und Wilhelm Grimm's Kinder- und Hausmärchen. W. von Humboldt's Untersuchungen über die Urbewohner Spaniens vermittelst der baskischen Sprache. Hegel's Wissenschaft der Logik. Heinrich Gottlieb Tzschirner's (zu Leipzig) Predigten, erste Sammlung.	
1813 Goethe's Rede zum Andenken Wieland's († 1813). Arndt's Lieder für Deutsche. Theodor Körner's zwölf freie deutsche Lieder. † 1813. (Leier und Schwert, hgg. 1814). Friedrich August von Stägemann's Kriegsgesänge. Joseph von Hammer's Uebersetzung von Hafis Divan (aus dem Persischen). Oken's Lehrbuch der Naturgeschichte.	1813 Preußens Erhebung im Bunde mit Rußland. Schlachten bei Lützen und Bautzen. Die Schaaren der Freiwilligen. Oestreichs Kriegserklärung. Siege bei Großbeeren, Culm, an der Katzbach (Blücher von Wahlstatt) und Dennewitz (Bülow). Völkerschlacht bei Leipzig. Auflösung des Rheinbundes und Uebergang der Rheinbundfürsten zu den verbündeten Großmächten.
1814 Goethe's Festspiel: des Epimenides Erwachen. Fouqué's Rittergedicht Corona. Friedrich Rückert (aus Schweinfurt): deutsche Gedichte von Freimund Raimar. Adalbert von Chamisso (aus der Champagne): Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann's Phantasiestücke in Callots Manier. Karl Ludwig Kannegießer's Uebersetzung der göttlichen Komödie des Dante.	1814 Kampf der Verbündeten in Frankreich. Einnahme von Paris. Napoleons Absetzung und Restauration der Bourbons. Herstellung des Ordens der Jesuiten durch Pius VII. Wiener Congreß. Walter Scott's historische Romane (Waverley-Novellen).
1815 Arndt's Kriegslieder und Wehrlieder. Maximilian von Schenkendorf's Gedichte. Werner's Drama: der vierundzwanzigste Februar. Adolf Müllner's Trauerspiel: die Schuld. Schicksalstragödien.	1815 Napoleons Rückkehr und Niederlage bei Waterloo (Belle Alliance). Zweiter Pariser Friede und heilige Allianz. Deutschland ein Staatenbund; Preußen als Großmacht. Land-

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Gries' Uebersetzung der Dramen Calderons. Tieck's Fortunat. Ernst Schulze's (zu Göttingen) „romantisches Gedicht" Cäcilia beendigt (hgg. 1818). Uhland's Gedichte, erste Sammlung. Friedrich Strauß: Glockentöne, Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. Solger's Erwin, vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. A. von Humboldt's Reisen in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents. Friedrich Christoph Schlosser's Weltgeschichte in zusammenhängender Erzählung.	ständische Verfassungen. Burschenschaft. Turnanstalten. Die Romantiker in Frankreich: Beranger, Lamartine, Delavigne.
1816 Fouqué's Zauberring; Gedichte. Hoffmann's Nachtstücke. Friedrich August von Heyden's Drama: Renata. Oehlenschläger's Correggio. Goethe's Zeitschrift: Kunst und Alterthum. Redaction der italienischen Reiseschilderungen. Karl Lachmann: über die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelungen Noth.	1816 Frankfurter Bundesversammlung.
1817 Goethe: zur Naturwissenschaft und Morphologie; Geschichte meines botanischen Studiums. Hegel's Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften. Ritter's Erdkunde im Verhältniß zur Natur und zur Geschichte des Menschen. August Böckh's Staatshaushaltung der Athener. Müllner's Tragödie: König Yngurd. Franz Grillparzer's Tragödie: die Ahnfrau. Uhland's Trauerspiel: Herzog Ernst von Schwaben; vaterländische Gedichte. Ernst Schulze († 1817), die bezauberte Rose (in der Urania für 1818). Rückert's Kranz der Zeit. Edelstein und Perle. Franz Theremin's Predigten, erste Sammlung.	1817 Wartburgsfest; Reformationsjubiläum. Universität Halle-Wittenberg.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1818 Arndt's Gedichte. Märchen und Jugenderinnerungen. J. von Hammer's Geschichte der schönen Redekünste Persiens.	1818 Congreß zu Aachen. Universität zu Bonn. Hegel als Lehrer der Philosophie in Berlin.
1819 Goethe's westöstlicher Divan (mit erläuternden Abhandlungen über Cultur und Poesie des Orients). Uhland's Drama: Ludwig der Baier. Grillparzer's Drama: Sappho. Joseph von Zedlitz' Drama: Turturell. Johann Ladislav Pyrker's (Erzbisch. zu Erlau in Ungarn) episches Gedicht: Tunisias in zwölf Gesängen. Hoffmann's Novellensammlung: die Serapionsbrüder. Johanna Schopenhauer, Roman: Gabriele. Jakob Grimm's deutsche Grammatik. Friedrich Manso's (zu Breslau) Geschichte des preußischen Staats seit dem Hubertsburger Frieden.	1819 Ermordung Kotzebue's durch Sand. Karlsbader Beschlüsse über Presse, Universitäten ꝛc. Untersuchung demagogischer Umtriebe. — Freiherr von Stein stiftet die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
1820 Jean Paul's Roman: der Komet. Hoffmann's Lebensansichten des Katers Murr. A. W. Schlegel's (zu Bonn) indische Bibliothek. Otfried Müller's (zu Göttingen) Geschichten hellenischer Stämme und Städte.	1820 Aufstände in Italien und Spanien. Congreß zu Troppau.
1821 Goethe's Roman: Wilhelm Meisters Wanderjahre. Tieck's Novelle „die Gemälde" (in Wendt's Taschenb. ꝛc. für 1822): Beginn seiner novellistischen Thätigkeit. Sammlung seiner lyrischen Gedichte. Voß' Uebersetzung des Aristophanes. Knebel's Uebersetzung des Lucretius. Pyrker's epische Dichtung: Perlen der heiligen Vorzeit. Ernst von Houwald's Dramen: die Heimkehr, das Bild u. and. August Graf von Platen (aus Ansbach): lyrische Blätter (seit 1813); Ghaselen. Wilhelm Müller's (aus Dessau) Gedichte „aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten".	1821 Aufstand der Griechen. Congreß zu Laibach. Philhellenen. Karl Maria von Weber's Oper: der Freischütz.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Heinrich Hoffmann's (von Fallersleben) Lieder, erste Sammlung. Georg Philipp Schmidt's (von Lübeck) Gedichte, erste Sammlung. Schleiermacher: der christliche Glaube nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche.	
1822 August Gottlob Eberhard's idyllische Dichtung: Hannchen und die Küchlein. Grillparzer's Drama: das goldene Vließ. Rückert's östliche Rosen. W. Müller's Lieder der Griechen. Heinrich Zschokke, des Schweizerlands Geschichten für das Schweizervolk; Novellen und Erzählungen.	1822 Union der evangelischen Kirche in Preußen (Agende).
1823 Platen's Lustspiel: der gläserne Pantoffel. Tieck: Shakspeare's Vorschule. Voß' Antisymbolik (gegen Creuzer). Voß † 1826. F. Chr. Schlosser's Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Friedrich von Raumer's Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit.	
1824 Pyrker's Rudolf von Habsburg in zwölf Gesängen. Platen's Lustspiele: der Schatz des Rhampsinit, Berengar. Friedrich Jacobs' Erzählungen. Otfried Müller, die Dorier. Leopold Ranke's Geschichte der germanischen und romanischen Völkerschaften. Karl August Varnhagen's von Ense biographische Denkmale.	1824 Lord Byron † zu Missolunghi.
1825 Jean Paul † zu Baireuth. Letztes (unvollendetes) Werk: Selina oder über die Unsterblichkeit der Seele. Tieck's dramaturgische Blätter. Platen's Schauspiel: Treue um Treue. Grillparzer's Schauspiel: König Ottokars Glück und Ende. Leopold Schefer's Novellen. Abraham Emanuel Fröhlich's (zu Aarau) Fabeln. August Neander's (zu Berlin) Geschichte der christlichen Religion und Kirche.	1825 Ludwig I. König von Bayern; Glyptothek und Pinakothek. Münchener und Düsseldorfer Kunstschule. Victor Hugo, Haupt der französischen Romantiker.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Heinrich Luden's (zu Jena) Geschichte des deutschen Volks.	
Heinrich Meyer's (zu Weimar) Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen (in Gemeinschaft mit Goethe).	
1826 Tieck's Novellen: der Aufruhr in den Cevennen; Dichterleben.	1826 Universität zu München.
Josephs von Eichendorff Novelle: aus dem Leben eines Taugenichts.	
Justinus Kerner's Gedichte (seit 1808).	
Rückert: die Abenteuer des Abu Seid von Serug oder die Makamen des Hariri.	
Platen's Lustspiel (aristophanisch): die verhängnißvolle Gabel.	
Wilhelm Hauff's der Mann im Monde (gegen Clauren); Memoiren des Satans.	
Heinrich Heine's (aus Düsseldorf) Reisebilder.	
Friedrich Diez: die Poesie der Troubadours.	
1827 Karl Immermann's (zu Düsseldorf) Drama: das Trauerspiel in Tyrol.	1827 Seeschlacht bei Navarin; Griechenlands Befreiung.
Heine's Buch der Lieder.	
Henrich Steffens' (aus Stavanger in Norwegen) Novellen: Walseth und Leith.	
Karl Simrock's Uebersetzung des Nibelungenliedes.	
Ranke: die Fürsten und Völker von Südeuropa.	
Johannes Voigt's (zu Königsberg) Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergange des deutschen Ordens.	
Joseph von Hammer's Geschichte des osmanischen Reichs.	
1828 Goethe's Werke, vollständige Ausgabe letzter Hand.	1828 Karl August, Großherzog von Weimar, †. Bulwer's Roman: Pelham.
Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe herausgegeben.	
Immermann's Trauerspiel: Friedrich II.; Lustspiel: die Verkleidungen.	
Platen's Gedichte. („Oden“).	
Gustav Schwab's (aus Stuttgart) Gedichte. (Romanzen und Balladen).	
Zedlitz' Todtenkränze (Canzonen).	
Steffens' Novellen: die vier Norweger.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1829 Christian Grabbe's (aus Detmold) Dramen: Don Juan und Faust, Friedrich Barbarossa. Michael Beer's Drama: Struensee. Platen's Lustspiel: der romantische Oedipus. Musenalmanach für 1830, hgg. von Amadeus Wendt, seit 1832 von Chamisso und Schwab. Chamisso's erzählendes Gedicht (in Terzinen): Salas y Gomez. König Ludwig's von Bayern Gedichte. Karl Egon Ebert's (aus Prag) Wlasta, böhmisch-nationales Heldengedicht. Ludwig Börne's (L. Baruch, aus Frankfurt a. M.) gesammelte Schriften; dramaturgische Blätter. Heinrich Leo's (zu Halle) Geschichte der italienischen Staaten. Heinrich Ritter's Geschichte der Philosophie.	
1830 Eichendorff's Drama: der letzte Held von Marienburg. Immermann's Tulifäntchen, ein Heldengedicht in drei Gesängen. Anastasius Grün (Graf Auersperg aus Krain): Romanzenkranz: der letzte Ritter (Maximilian I.). Fürst Pückler-Muskau: Briefe eines Verstorbenen. Schiller's und W. von Humboldt's Briefwechsel (nebst Humboldt's Charakteristik Schiller's) herausgegeben.	1830 Julirevolution in Paris. Aufstände in Belgien und Polen, Unruhen in Deutschland.
1831 Chamisso's Gedichte, erste Sammlung. (A. Grün's) Spaziergänge eines Wiener Poeten. Börne's Briefe aus Paris.	1831 Polen wieder unterworfen. Reaction.
1832 Goethe's († d. 22. März 1832) zweiter Theil des Faust (beendigt 1831). Hegel's († 1831) Werke (Vorlesungen über Aesthetik, Philosophie der Geschichte, Geschichte der Philosophie ꝛc.). W. von Humboldt: über die Kawisprache (Sprachvergleichung). Raumer's Geschichte Europa's.	1832 Hambacher Fest. Beschränkung der Presse und der Competenz der Landstände.

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Tieck's Novelle: Dichters Tod (im Novellenkranz für 1833).	
Philipp Joseph von Rehfues Roman: Scipio Cicala.	
Wilibald Alexis' (Häring) historischer Roman: Cabanis.	
1833 Tieck vervollständigt die Schlegelsche Uebersetzung Shakspeare's.	
Platen's Schauspiel: die Liga von Cambrai.	
Goethe's Briefwechsel mit Zelter herausgegeben.	
1834 Rückert's gesammelte Gedichte („Liebesfrühling").	1834 Deutscher Zollverein. Beginn des Bau's deutscher Eisenbahnen.
L. Schefer's Laienbrevier.	
Ferdinand Freiligrath's Gedichte im Musenalmanach für 1835 (französische Alexandrinerstrophe).	
Ranke: die römischen Päpste, ihre Kirche und ihr Staat im 16. und 17. Jahrh.	
1835 Platen's Abbassiden (erzählende Dichtung, verfaßt 1829); „Festgesänge" (pindarische Hymnen, verfaßt 1835); † 1835 zu Syrakus.	1835 † Kaiser Franz I. Ferdinand I. (bis 1848).
A. Grün: Schutt (Sammlung reflectirender Dichtungen).	
Eduard Bauernfeld's Lustspiel: die Bekenntnisse.	
J. Grimm's deutsche Mythologie.	
Georg Gervinus' Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen.	
Friedrich Christoph Dahlmann's Politik auf den Grund und das Maaß der gegebenen Zustände.	
David Friedrich Strauß' Leben Jesu.	
Karl Gutzkow's Wally die Zweiflerin. Das junge Deutschland (Laube, Mundt, Wienbarg u. And.).	
Bettina von Arnim (geb. Brentano): Briefwechsel Goethe's mit einem Kinde (Roman).	
1836 Tieck's Novelle: der junge Tischlermeister.	
Immermann's Roman: die Epigonen.	
Amalie von Sachsen: Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne (Lüge und Wahrheit, der Oheim u. s. w.).	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
Rückert's Lehrgedicht: die Weisheit des Brahmanen (in Alexandrinern). Nicolaus Lenau's (von Strehlenau, aus Ungarn) Faust. Schlosser's Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf geistige Bildung.	
1837 Ernst Raupach (zu Berlin): die Hohenstaufen, ein Cyklus historischer Dramen. Friedrich Halm's (Münch-Bellinghausen) Drama: Griseldis. Nicolaus Lenau's Savanarola. Anast. Grün's Gedichte. Karl Beck's (aus Ungarn) Nächte, gepanzerte Lieder.	1837 Ernst August König von Hannover. Entlassung der sieben Göttinger Professoren (J. u. W. Grimm, Gervinus, Dahlmann &c.).
1838 Rückert's Rostem und Suhrab, „eine Heldengeschichte". Immermann's Roman: Münchhausen. Freiligrath's Gedichte, erste Sammlung. Eduard Mörike's (aus Ludwigsburg) Gedichte. Robert Reinick: Lieder eines Malers. Arnold Ruge und Theodor Echtermeyer: die hallischen Jahrbücher.	
1839 Ranke's deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation.	
1840 Tieck's Roman: Vittoria Accorombona. Immermann's († 1840) Romanzenkranz: Tristan und Isolde. Emanuel Geibel's (aus Lübeck) Gedichte. E. M. Arndt's Erinnerungen aus dem äußern Leben. Wilhelm Wachsmuth's Geschichte Frankreichs im Revolutionszeitalter.	1840 Friedrich Wilhelm IV. König v. Preußen. Schelling, Rückert, Tieck nach Berlin berufen. Frankreichs Drohungen.
1841 Robert Prutz' Gedichte („der Rhein" 1840). Georg Herwegh's Gedichte eines Lebendigen. Politische Lyrik.	
1842 Karl Gutzkow's Dramen: Richard Savage (1839), Werner (1840). Julius Mosen's Theater (Otto III. Cola Rienzi u. and.). Lenau's Albigenser. Friedrich von Sallet's Laienevangelium. Varnhagen's von Ense Denkwürdigkeiten.	

Literatur.	Gleichzeitige Ereignisse.
1843 Friedrich Hebbel's Tragödie: Genoveva.	
Gutzkow's Trauerspiel: Patkul.	
Rückert's Saul und David, „ein Drama der heiligen Geschichte".	
Berthold Auerbach's Schwarzwälder Dorfgeschichten.	
Simrock's Heldenbuch (darin: das Amelungenlied).	
1844 Hebbel's Drama: Maria Magdalena.	1844 Bestrebungen des Deutschkatholicismus.
Gutzkow's historisches Lustspiel: Zopf und Schwert.	
Uhland's Sammlung deutscher Volkslieder	
Adelbert Stifter's Studien (novellistische Schilderungen).	
Dahlmann's Geschichte der englischen Revolution.	
1845 Alexander von Humboldt's Kosmos.	
1846 Rückert's Hamasa oder die ältesten arabischen Volkslieder.	
Gutzkow's Lustspiel: das Urbild des Tartüffe.	
Roderich Benedix' Lustspiele (Doctor Wespe, der Vetter u. s. w.).	
1847 Gutzkow's Trauerspiel: Uriel Acosta.	
Prutz' Trauerspiel: Moritz von Sachsen.	
Heinrich Laube's Dramen: die Karlsschüler, Gottsched und Gellert.	
1848 Jakob Grimm's Geschichte der deutschen Sprache.	1848 Revolution und Republik in Frankreich. Aufstände in Deutschland. Deutsche Nationalversammlung in Frankfurt. Schleswig-Holsteins Kampf.
Goethe's Briefe an Frau von Stein, hgg. von A. Schöll.	
Gervinus' Shakspeare (historisch und ästhetisch).	
1849 Georg Heinrich Pertz, Leben des Freiherrn von Stein.	1849 Deutsche Reichsverfassung. Unterdrückung republikanischer Aufstände.
Oskar von Redwitz' Amaranth.	
1850 Gutzkow's Roman: die Ritter vom Geiste.	1850 Preußische Verfassung.
Jeremias Gotthelf (Bizius) Erzählungen und Bilder aus dem Volksleben der Schweiz.	
1851 Johann Georg Droysen's Leben Yorks von Wartenberg.	1851 Herstellung des Bundestags zu Frankfurt.
1852 J. und W. Grimm's deutsches Wörterbuch.	1852 Louis Napoleon Kaiser der Franzosen.

Register.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Bei **Gustav Mayer** in Leipzig ist ferner erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Alte und neue

Kinderlieder

gesammelt von K. v. Raumer.



illustrirt von Graf v. Pocci.

Mit Bildern und Singweisen.

Preis 8 Ngr.

Deutsche Volkslieder

gesammelt von

Georg Scherer.

Mit einem Titelbild

von Prof. **L. Richter**, gestochen von **A. Schleich**.

26 Bog. Miniatur-Velin,

brosch. 22½ Ngr. in elegantem Cattunband mit Goldschnitt 1 ℛ.

Siehe Urtheile in

Augsburger Postzeitung v. 25. Febr. 1851.
Europa vom 29. März 1852.
Sächs. Constit. Zeitung v. 4. Febr. 1851.
Neue Münchner Zeitung v. 25. Jan. 1851.
Grenzboten vom 7. März 1851.
Neue Leipziger Zeitung Nr. 402, 1851.
Prutz Museum, 1852. 7. Heft.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.